

ILeA plus in Berlin

- Manual -

Hinweise

Bitte beachten Sie: *ILeA plus* wurde im Auftrag des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (MBJS) vom Landesinstitut für Schule und Medien (LISUM) in Zusammenarbeit mit der Universität Leipzig, der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe und der Universität Bielefeld neu entwickelt, digitalisiert und normiert.

Das Institut für Schulqualität des Landes Berlin e.V. (ISQ) wurde im Sommer 2020 von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) mit der Bereitstellung für Berliner Schulen beauftragt. Die Anpassung der Materialien und Hinweise aus dem umfangreichen [ILeA plus Handbuch](#) fand schrittweise statt. Wichtig zu wissen ist v.a.:

- Fachspezifische Hinweise zur Konzeption der *ILeA plus* finden sich in gesonderten fachdidaktischen Materialien für [Deutsch](#)¹ und [Mathematik](#)², auf welche wir an den benötigten Stellen hinweisen.
- Einige der *ILeA plus* Aufgabenpakete wurden anhand einer Stichprobe aus Brandenburger Schüler*innen normiert. D.h., als Referenzmaßstab werden in den Ergebnismeldungen auch für Berlin – neben den Rahmenlehrplanniveaus – die Ergebnisse dieser Brandenburger Normierungsstichprobe zugrunde gelegt. Eine explizite Berliner Normierung liegt nicht vor. Diese Normwerte finden sich in den Ergebnismeldungen in Deutsch in Jahrgangsstufen 3 und 5 sowie im Bereich Lesegeschwindigkeit in allen Jahrgangsstufen. In Mathematik betrifft dies die Ergebnismeldungen der 2., 3. und 5. Jahrgangsstufe.

Sie haben Fragen zum vorliegenden Material oder möchten uns Feedback geben? Kontaktieren Sie uns!

Telefon	030 83 85 83 50 (ISQ Hotline von 7:30 Uhr bis 15:00 Uhr)
Home	www.isq.berlin/ileaplus/
Mail	ileaplus@isq.berlin

IMPRESSUM

Herausgeber

Institut für Schulqualität des Landes Berlin e.V.
An-Institut der Freien Universität Berlin
Schwendenerstraße 31
14195 Berlin

Das vorliegende ISQ-Manual nutzt Inhalte des *ILeA plus* Handbuches für Lehrkräfte aus Brandenburg des LISUM (Hrsg.) unter https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/lernbegleitende_Diagnostik/ilea_plus/211102-ILeAplus-komp.pdf mit freundlicher Genehmigung des [Landesinstitutes für Schule und Medien Berlin-Brandenburg \(LISUM\)](#)

Redaktion

Dr. Rico Emmrich (ISQ)
Tina Holz (ISQ)
Ann-Kathrin Gründler (ISQ)
Pauline Steffens (ISQ)
Lea Rist (ISQ)
Katharina Schorn (ISQ)



Soweit nicht abweichend gekennzeichnet zur Nachnutzung freigegeben unter der Creative-Commons-Lizenz CC BY-ND 4.0 DE.

¹ https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/lernbegleitende_Diagnostik/ilea_plus/211102-ILeAplus-II-Deutsch-komp.pdf

² https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/lernbegleitende_Diagnostik/ilea_plus/211102-ILeAplus-III-Mathematik-komp.pdf

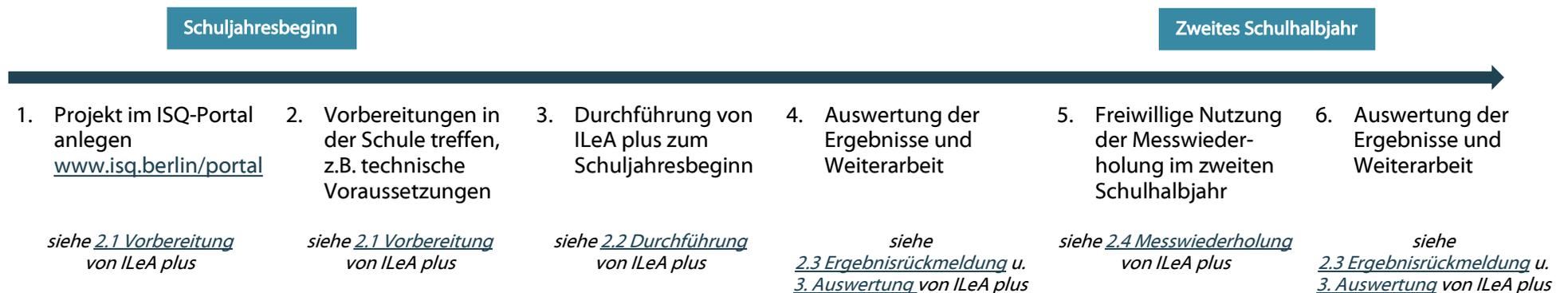
Inhaltsverzeichnis

<i>ILeA plus</i> auf einen Blick.....	1
Kurzübersicht zum Ablauf.....	2
1. Informationen zum Instrument <i>ILeA plus</i>	4
1.1 Was ist <i>ILeA plus</i> ?	4
1.2 Das Modell „Lernprozessbegleitende Diagnostik und Förderung“	5
1.3 <i>ILeA plus</i> im Modell der „Lernprozessbegleitenden Diagnostik und Förderung“	7
1.4 <i>ILeA plus</i> und Schüler*innen mit einem besonderen Bedarf.....	8
1.5 <i>ILeA plus</i> und Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf	8
2. Durchführung	10
2.1 Vorbereitung der Durchführung	10
2.2 Hinweise zur Durchführung	15
2.3 Ergebnismeldung.....	17
2.4 Messwiederholung.....	18
2.5 Spezifika für das Fach Deutsch.....	20
2.5.1 Für die Aufgabenpakete B1 und B2.....	21
2.5.2 Für die Aufgabenpakete C1, C2 und D	21
2.6 Spezifika für das Fach Mathematik	22
2.7 Spezifika in den Jahrgangsstufen 7/8	23
3. Auswertung.....	24
3.1 Generelle Informationen	24
3.2 Empfehlungen zur Auswertung für das Fach Deutsch	26
3.3 Empfehlungen zur Auswertung für das Fach Mathematik.....	30
4. Literatur und relevante Links	35

ILeA plus auf einen Blick

- Individuelle Diagnose und Förderhinweise mit Bezug auf den Rahmenlehrplan
- Online-Durchführung in Deutsch und Mathematik für die Jahrgangsstufen 2-6
- Zeitersparnis, da keine Korrektur und Eingabe der Ergebnisse notwendig
- Zeitgemäße und motivierende Form der individuellen Lernstandsanalyse
- Deutsch: Leseflüssigkeit, Leseverständnis, Rechtschreibung
- Mathematik: Zahlen und Operationen, Raum und Form
- Messwiederholungsoption (innerhalb eines Schuljahres)

Ablauf



Kontakt



Telefon
Home
E-Mail

030 83 85 83 50 (ISQ Hotline Mo-Fr von 7:30 Uhr bis 15:00 Uhr)
www.isq.berlin/ileaplus/
ileaplus@isq.berlin



Dieser Text des ISQ steht unter einer Creative-Commons-Lizenz CC BY-ND 4.0 DE

Kurzübersicht zum Ablauf

In diesem ersten Abschnitt führen wir Sie in **11 Schritten durch *lLeA plus***, unterteilt in (A) Vorbereitung, (B) Durchführung, (C) Ergebnismeldung und (D) Messwiederholung.

Eine ausführlichere Anleitung durch die 11 Schritte, inkl. Screenshots, finden Sie hier: [2. Durchführung](#)

(A) Vorbereitung	
Schritt 1	Technische Details
Benötigt werden bei der Durchführung am PC oder Laptop:	
<ul style="list-style-type: none">- Tastatur und Maus- Kopfhörer je Schüler*in- Breitbandinternetanschluss (möglichst 1 Mbit/s für Schulanschluss)- Empfohlene Browser: Firefox, Chrome, Opera, Safari (kein Internetexplorer)	
Benötigt werden bei der Durchführung am Tablet:	
<ul style="list-style-type: none">- Eine der folgenden Kombinationen aus Gerätetyp und Browser:<ul style="list-style-type: none">o iPad 8. Generation (iOS; Version 14.5 & höher) mit dem Browser Safari,o Samsung Galaxy Tab S6 Light (Android) mit dem Browser Chromeo Surface Go 2 LTE (Windows 10 Home) mit dem Browser Microsoft Edge- Kopfhörer, keine weiteren Hilfsmittel wie Tastatur oder Maus- Empfohlene Browser: Chrome, Safari (kein Firefox und Internetexplorer)	
 Bitte die Funktionalität der angedachten Geräte vorab prüfen.	
Schritt 2	Im ISQ-Portal anmelden (Schulleitung)
Die Schulleitung meldet die Schule im ISQ-Portal (www.isq.berlin/portal) mit Schulnummer und Schulleitungspasswort (8-stellig) für das Projekt <i>lLeA plus</i> im jeweiligen Schuljahr 20XX / 20XX an.	
Schritt 3	Schuldaten bestätigen
Die Schulleitung bestätigt die Schuldaten und gibt das Projektpasswort an die Lehrkräfte weiter.	
Schritt 4	Im ISQ-Portal anmelden (Lehrkraft)
Die Lehrkräfte melden sich im ISQ-Portal (www.isq.berlin/portal) mit Schulnummer und Projektpasswort (6-stellig) an.	
Schritt 5	Klassen/Lerngruppen anlegen
Die Lehrkräfte legen die Klassen bzw. Lerngruppen an und wählen die entsprechenden Aufgabenpakete (benannt nach deren Niveaustufenzuordnung) aus. In den angeführten Klammern steht, für welche Jahrgangsstufe dieses Paket standardmäßig vorgesehen ist.	
<ul style="list-style-type: none">➔ In Mathematik können die Leitideen a) Raum und Form sowie b) Zahlen und Operationen einzeln durchgeführt werden.	
 Wir empfehlen Ihnen, +3 zusätzliche Zugänge je Lerngruppe und Fach anzulegen für evtl. neu hinzukommende Schüler*innen und für Sie als Lehrkraft als Demozugang.	
Schritt 6	Stammdaten bestätigen
Die Lehrkraft bestätigt die Stammdaten. Die Stammdaten werden gemäß der in Schritt 5 angegeben Schüler*innenanzahl vorläufig angelegt und müssen noch abgeschlossen werden. Nach wie vor ist eine manuelle Veränderung (Schüler*in hinzufügen oder löschen) möglich.	
Schritt 7	Codelisten vorbereiten
Die Codelisten enthalten individuelle Geheimcodes für den Testlogin. Diese können fachspezifisch ausgedruckt oder als PDF gespeichert werden. Da im ISQ-Portal aus Datenschutzgründen keine Namen der Schüler*innen eingegeben werden, empfehlen wir, dies manuell nach Klassenliste sortiert vorzunehmen; entweder handschriftlich im Ausdruck oder digital im heruntergeladenen PDF.	
Schritt 8	NUR für DEUTSCH: Lesetexte ausdrucken
In den Aufgabenpaketen C1, C2, D bzw. Jahrgangsstufen 4 bis 6 wird den Schüler*innen ein ausgedruckter Text vorgelegt, zu dem online Fragen gestellt werden. Der Text steht unter dem Menüpunkt DOWNLOADS im ISQ-Portal zur Verfügung.	

(B) Durchführung

Schritt 9 Log-In

Internetseite [https://ileaplus.isq.berlin/ui/IHRE Schulnummer](https://ileaplus.isq.berlin/ui/IHRE_Schulnummer) (URL auch auf den Codelisten angegeben) aufrufen und Geheimcodes an die Schüler*innen verteilen



Am Tablet kann auch der QR-Code neben den Geheimcodes gescannt werden. So wird die Startseite erreicht und die Schüler*innen müssen nur noch ihren eigenen Geheimcode eintippen.

Schritt 10 Aufgabenbearbeitung

Nach Eingabe des letzten Symbols des Geheimcodes startet die Lernstandserhebung automatisch. Wir empfehlen eine Bearbeitung im Vollbildmodus (F11-Taste) am PC oder im Querformat am Tablet. Die Lernstandsanalyse beginnt mit einem kurzen Tutorial und übt den Umgang mit Maus, Tastatur und den Aufgabenformaten. Die Bearbeitung kann pausiert (F5 Taste drücken) oder unterbrochen (Test beenden durch Tab/Browser schließen und zu einem beliebig späteren Zeitpunkt fortführen) werden. **Spezifika bei Deutsch B1 und B2 | Aufgabe „Ist das ein Tierwort“:** Bei einem hohen Fehleranteil wird die Aufgabe unterbrochen und die Lehrkraft muss nun entscheiden, ob die Durchführung a) abgebrochen oder b) wiederholt wird.

(C) Ergebnisrückmeldung

Schritt 11 Download der Ergebnisrückmeldungen

Sie können die Ergebnisrückmeldungen Ihrer Schüler*innen je Lerngruppe und Fach im ISQ-Portal als Gesamtdatei (PDF-Format) oder als Einzeldateien (ZIP-Formate) herunterladen und speichern.

(D) Optionale Messwiederholung

Optional ILeA plus im laufenden Schuljahr wiederholen

Um eine **Messwiederholung** für eine Lerngruppe **anzulegen** und an die **neuen Codelisten** zu gelangen, müssen die **Informationen zur Lerngruppe über das kleine „v“** (vor Lerngruppenname) **aufgeklappt** werden.

Mit einem Klick auf den roten Button „Test wiederholen“ und die anschließende Bestätigung der Sicherheitsabfrage mit „OK“ wird der Test analog zur vorausgegangenen Testung für alle Schüler*innen der Lerngruppe (Anzahl der Schüler*innen, Niveaustufe, Aufgabenpakete) erneut angelegt.

Es erscheinen unmittelbar die neuen Codelisten für die Messwiederholung unter den entsprechenden Fachkürzeln. Das Einloggen und die Durchführung sind identisch. Beachten Sie bitte hierfür die Hinweise in den Schritten 7-10.

Die Rückmeldungen zur Wiederholung ist im bekannten Projekt-Bereich der ILeA-plus Rückmeldungen unterhalb der ersten Rückmeldung zu finden; gekennzeichnet als „Wiederholung“.

1. Informationen zum Instrument *ILeA plus*

1.1 Was ist *ILeA plus*?

Eine wichtige Aufgabe der Schule ist es, alle Schüler*innen mit ihren unterschiedlichen Voraussetzungen und Fähigkeiten wahrzunehmen und gezielt zu fördern. So können sie selbstständig denken, lernen und arbeiten. Die Schüler*innen sollen entsprechend ihrer individuellen Stärken und auf Grundlage der gültigen Rahmenlehrpläne Kompetenzen erwerben, um ihren bestmöglichen Schulabschluss zu erreichen.

Für eine optimale Förderung ist eine regelmäßige Erhebung des Lernstandes notwendig. Entsprechend der Grundschulverordnung und den dazugehörigen Ausführungsvorschriften sollen Lehrkräfte der Grundschule in Berlin in allen Jahrgangsstufen eine individuelle Lernstandsanalyse in Mathematik und Deutsch in den ersten Wochen eines Schuljahres durchführen. Dies verschafft den Lehrkräften einen Überblick über den Stand des Kompetenzerwerbs der Schüler*innen.

Als Instrument steht dafür die weiterentwickelte und digitalisierte *ILeA* zur Verfügung: *ILeA plus*.

ILeA plus in Berlin ist...

- ein Instrument der individuellen Lernstandsanalyse (Diagnostik und Förderung) für die Grundschulzeit auf der Basis des regionalen [Rahmenlehrplans für die Jahrgangsstufen 1-10.](#)³
- ein Instrument, welches zu Schuljahresbeginn eingesetzt wird und optional in der zweiten Schuljahreshälfte wiederholt werden kann. Obwohl die Normierung und die Förderhinweise auf den Schuljahresbeginn ausgelegt sind, können die beiden Ergebnisse aus den zwei Messzeitpunkten miteinander verglichen werden.
- für den Einsatz an Berliner Schulen kostenfrei zugänglich.
- digital und zeitsparend. Bei entsprechender technischer Ausstattung lässt sich das Verfahren leicht durchführen. *ILeA plus* erspart dank des Formates Zeit, sowohl in der Durchführung als auch in der Auswertung.
- ein Instrument des formativen Assessments im Sinne einer Lernstandsanalyse, die angewendet werden kann, um die Lernausgangslage für das erfolgreiche Weiterlernen zu diagnostizieren und individuelle Förderempfehlungen darzustellen. *ILeA plus* ist kein Instrument der Leistungsfeststellung im Sinne eines summativen Assessments (vgl. Exkurs unten).
- mit seinen Ergebnissen ein Instrument für Sie, also für die „Hand“ der Lehrkraft.
- eine Unterstützung für Sie und Ihre förderdiagnostische Arbeit auf der Stufe 1 der „Lernprozessbegleitenden Diagnostik und Förderung“ (*siehe Abbildung 2*).
- an über 100 Schulen des Landes Brandenburgs erprobt und normiert worden. Auf Grundlage der gewonnenen Referenzwerte verknüpft *ILeA plus* Diagnoseergebnisse mit individuellen Förderhinweisen.
- für eine Nutzung in den Jahrgangsstufen 7 und 8 (ISS und GemS) gesondert zu betrachten. Detaillierte Hinweise sind in dem [Kapitel 2.7](#) zu finden.

³ <https://www.berlin.de/sen/bildung/unterricht/faecher-rahmenlehrplaene/rahmenlehrplaene/>

Exkurs: Formative und summative Assessments

Assessments: Einschätzung schulischer Leistungen und Unterrichtsevaluation

Formativ: lernprozessbegleitend, regelmäßig, nicht zwangsläufig an eine Benotung gebunden: Was ist schon erreicht und was fehlt noch? Wie ist vorgegangen worden? Wo wurde etwas falsch gedacht oder gemacht? Was ergibt sich daraus für die weitere Unterrichtsarbeit? Das formative Verfahren beinhaltet die Beschreibung des aktuellen Lernstandes, des nächsten Lernziels sowie der Mittel und Wege.

Summativ: großflächige Schulleistungsstudien (z. B. PISA, VERA), normierte Tests, zentrale Prüfungen, Klassenarbeiten, Schulzeugnisse. Die summativen Verfahren bilanzieren summarisch erfolgte Lernprozesse.

1.2 Das Modell „Lernprozessbegleitende Diagnostik und Förderung“

„Lernprozessbegleitende Diagnostik und Förderung“ setzen sich wechselseitig und kreisförmig fort. Das heißt, der Prozess ist niemals abgeschlossen. Der Diagnostik folgt die individuelle Förderung. Der individuellen Förderung folgt die Diagnostik (siehe Abbildung 1).

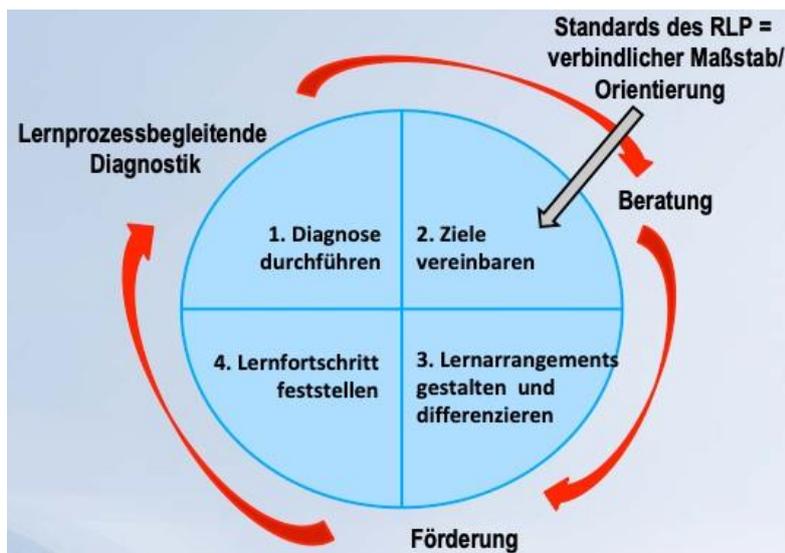


Abb. 1: Kreislauf der „Lernprozessbegleitenden Diagnostik und Förderung“ (ILeA plus Handbuch Teil I, S. 5)⁴

Das Modell der „Lernprozessbegleitenden Diagnostik und Förderung“ (Abbildung 2) umfasst sämtliche Diagnose- und Förderprozesse in Ihrem Unterricht, von der Lernstandserfassung und individuellen Förderung für alle Schüler*innen (Stufe 1) bis hin zur sonderpädagogischen Diagnostik und Förderung (Stufe 3).

Es handelt sich hierbei um ein Modell, das den Eindruck von klarer Trennschärfe erwecken kann. Bitte beachten Sie, dass Diagnose und Förderung immer auch stufenübergreifend stattfinden und die Stufen nicht in einer vorgegebenen Reihenfolge durchlaufen werden. Ganz deutlich wird dies am Beispiel einer oder eines Lernenden mit einem besonders starken Sehverlust. Hier werden Sie nicht erst die Stufen 1 und 2 des Modells durchlaufen. Es greift sofort Stufe 3. Die Art und Weise, wie die Stufen des Modells angewendet werden, orientieren sich an den individuellen Lernvoraussetzungen der Schüler*innen.

⁴ https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/lernbegleitende_Diagnostik/ilea_plus/211102-ILeAplus-komp.pdf

Weitere Verfahrenshinweise, wie es nach *ILeA plus* weitergeht, finden sich im fachlichen [Teil II \(Deutsch\)](#)⁵ bzw. [Teil III \(Mathematik\)](#)⁶ im *ILeA plus* Handbuch für Lehrkräfte.

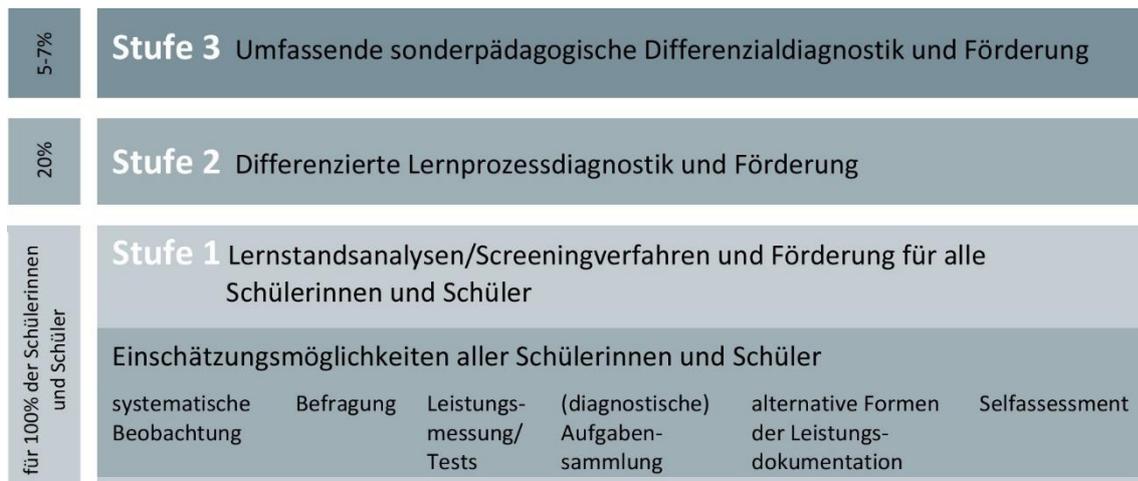


Abb. 2: Stufenmodell zur „Lernprozessbegleitenden Diagnostik und Förderung“ (*ILeA plus* Handbuch Teil I, S. 6)⁷

Eine Einschätzung des Lernstands aller Schüler*innen in einer Lerngruppe erfolgt auf der **Stufe 1** der „Lernprozessbegleitenden Diagnostik und Förderung“.

Ihnen als Lehrkraft stehen dafür im Unterricht verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung. Durch systematische Beobachtung, Befragung, mündliche und schriftliche Leistungsmessungen sowie durch die Selbsteinschätzung der Schüler*innen können Sie sich regelmäßig und fortlaufend einen Überblick über die jeweilige Kompetenzentwicklung verschaffen.

Der Diagnostik auf der **Stufe 1** folgt eine individuelle Förderung in der Lerngruppe. Unterricht soll auf dieser Grundlage differenziert und individualisiert geplant und durchgeführt werden. Der Prozess der Diagnostik und Förderung setzt sich wie oben beschrieben fort.

Für die ca. 20 Prozent der Lernenden, die trotz individueller Förderung in einem binnendifferenzierten Unterricht auf Stufe 1 keinen angemessenen Kompetenzerwerb erzielen, erfolgen eine differenzierte und vertiefende Diagnose sowie zusätzliche, individualisierte und diagnosegestützte Fördermaßnahmen auf der **Stufe 2**.

Dies schließt Schüler*innen ein, die

- besondere Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben haben und/oder
- besondere Schwierigkeiten im Rechnen aufweisen,
- langsam lernen oder
- besonders begabt sind.

Ausführliche Informationen zur Diagnostik und Förderung auf der **Stufe 2** entnehmen Sie folgenden Handreichungen:

- Bundesministerium für Bildung und Forschung (Hrsg.). (2015). [Begabte Kinder finden und fördern: Ein Wegweiser für Eltern, Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer](#)⁸.

⁵ https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/lernbegleitende_Diagnostik/ilea_plus/211102-ILeAplus-II-Deutsch-komp.pdf

⁶ https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/lernbegleitende_Diagnostik/ilea_plus/211102-ILeAplus-III-Mathematik-komp.pdf

⁷ https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/lernbegleitende_Diagnostik/ilea_plus/211102-ILeAplus-komp.pdf

⁸ <https://i.bsbb.eu/1007>

Auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg finden sich weitere Handreichungen:

- [Handreichung zum Umgang mit Lese- Rechtschreibschwierigkeiten in der Grundschule](#)⁹ und der Sekundarstufe I. Gegenstand der Handreichung sind weitere Materialien zur Diagnose im Umgang mit Schüler*innen mit besonderen Schwierigkeiten im Rechtschreiben und im Lesen einschließlich besonderer Fördermaßnahmen.
- [Handreichung: Erfolgreich Rechnen lernen](#)¹⁰: Prävention-Diagnose-Förderung
Die Handreichung enthält einen Diagnosebogen und die dazu passenden Auswertungshinweise, die als Leitfaden für eine weiterführende, prozessorientierte Diagnose genutzt werden können. Mit diesem Diagnosebogen kann der Stand der Kompetenzentwicklung für acht relevante Teilkompetenzen/Inhalte detailliert überprüft werden. Die aufgedeckten Schwierigkeiten im Rechnen müssen nachfolgend in zusätzlichen, diagnosegestützten und verstehensorientierten Fördermaßnahmen bearbeitet werden. Dazu werden zur Unterstützung der Lehrkräfte zu jeder erfassten Teilkompetenz wichtige Förderschritte beschrieben.
- [Kartei: Auf dem Weg zum denkenden Rechnen](#)¹¹: Diagnose- und Förderkartei mit Anregungen für die Diagnose und Förderung von Schüler*innen mit Rechenschwierigkeiten. Die Kartei beinhaltet Test- und Arbeitskarten, die sich aufeinander beziehen. In den Testkarten geht es darum herauszufinden, an welcher Stelle die Förderung ansetzen muss. Die entsprechenden Arbeitskarten beinhalten darauf bezogenes Hintergrundwissen, Tipps zur Beobachtung und geben praxiserprobte Beispiele und Hinweise für passgenaue Förderangebote.
- [Leitfaden "SCHWIERIGKEITEN IM LESEN, RECHTSCHREIBEN UND RECHNEN"](#)¹²: Leitfaden zur Diagnostik mit Hinweisen zum Nachteilsausgleich und Notenschutz

Es ist davon auszugehen, dass fünf bis sieben Prozent aller Schüler*innen trotz Interventionen und Förderung eine noch intensivere Unterstützung benötigen (**Stufe 3**). Um Lernerfolge zu ermöglichen, muss hier eine umfassende sonderpädagogische Diagnostik durch die Mitarbeiter*innen des SIBUZ erfolgen. Gegebenenfalls ist ein sonderpädagogisches Feststellungsverfahren einzuleiten.

1.3 *lLeA plus* im Modell der „Lernprozessbegleitenden Diagnostik und Förderung“

Nachfolgend wird *lLeA plus* in das dreistufige Modell der „Lernprozessbegleitenden Diagnostik und Förderung“ eingeordnet.

lLeA plus ist ein Instrument der Stufe 1 des Modells der „Lernprozessbegleitenden Diagnostik und Förderung“. *lLeA plus* stellt Diagnoseaufgaben bereit, deren Bearbeitung durch die Schüler*innen zur Ausgabe von Förderempfehlungen führt, die in einem differenzierten und individualisierten Unterricht genutzt werden können.

Neben *lLeA plus* finden auf der Stufe 1 weitere Instrumente und Methoden lernprozessbegleitender Diagnostik und Förderung Anwendung (vgl. *Abbildung 2 oben*).

Für die Schüler*innen, die im Rahmen der Stufen 2 und 3 diagnostiziert und gefördert werden, kann *lLeA plus* in den Fächern Deutsch und Mathematik zu Hinweisen führen, die Sie als Lehrkraft für eine Vertiefung auf den Stufen 2 und 3 nutzen können. Insbesondere in der Jahrgangsstufe 2 (Berlin) können Sie mithilfe von *lLeA plus* frühzeitig Hinweise auf besondere Schwierigkeiten erhalten, die zu einer vertiefenden Diagnostik und Förderung Anlass geben. Dafür werden Sie weitere Diagnose- und Förderverfahren der Stufen 2 und 3 heranziehen.

⁹ https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/schule/grundschulportal/publikationen_grundschule/Schwierigkeiten-im-Lesen-Rechtschreiben-und-Rechnen-Leitfaden-Nachteilsausgleich-und-Notenschutz-Dezember-2019.pdf

¹⁰ https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/faecher/naturwissenschaften/mathematik/Materialien_zur_Diagnose_und_Foerderung_im_Ma_thematikunterricht/Erfolgreich_rechnen_lernen_WEB_2019_12_20.pdf

¹¹ <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/imint-grundschule-mathe-materialien>

¹² <https://www.berlin.de/sen/bildung/schule/foerderung/lernschwierigkeiten/lrs-broschuere.pdf>

Nachfolgend erhalten Sie weitere Hinweise für den Einsatz von *ILeA plus* bei besonderen Schüler*innengruppen.

1.4 *ILeA plus* und Schüler*innen mit einem besonderen Bedarf

Grundsätzlich weist *ILeA plus* für alle Schüler*innen einen Kompetenzstand in den Fächern Deutsch und Mathematik aus und stellt individuelle Förderempfehlungen dar. Folgende Besonderheiten und Einschränkungen sind bei Schüler*innen mit besonderen Bedarfen zu beachten.

Schüler*innen mit Deutsch als Zweitsprache: Im Fachteil Deutsch können diese teilnehmen. Das Aufgabenverständnis und die Kompetenzen der Schüler*innen können ggf. stark abweichen, sodass die Auswertungen entsprechend des Spracherwerbsstandes sowie der bisherigen Aneignungsdauer der deutschen Sprache eingeordnet werden müssen.

Wenn bei neu zugewanderten Schüler*innen schnell festgestellt wird, dass Aufgaben der Niveaustufen B, C oder D, z. B. aufgrund fehlender Wortschatzkenntnisse, nicht bearbeitet werden können, empfiehlt sich die Erhebung der sprachlern- und bildungsbiografischen Voraussetzungen einschließlich des Einsatzes der Profilanalyse:

- LISUM (Hrsg.) (2019) [Handreichung Deutsch als Zweitsprache: Didaktisches Begleitmaterial zu den Curricularen Grundlagen](#)¹³.

Bei Bedarf kann im ISQ-Portal auch ein Aufgabenpaket einer anderen Niveaustufe ausgewählt werden.

Im Fachteil Mathematik wäre zur Unterstützung des Aufgabenverständnisses eine individuelle Übersetzung, z. B. durch eine*n Dolmetscher*in, denkbar, sofern das leistbar und vorgesehen ist.

Schüler*innen mit besonderen Schwierigkeiten im Rechnen: Die diagnostischen und normierten Aufgabenpakete AB, B, C aus *ILeA plus* können in den Jahrgangsstufen 2, 3 und 5 zur Leitidee „Zahlen und Operationen“ gesicherte Hinweise liefern, ob Lösungsprozesse der Bearbeitenden als sehr auffällig zu bewerten sind. Wenn die Auffälligkeiten besonders groß bzw. trotz zielgerichteter Interventionen im differenzierenden Regelunterricht anhaltend sind, sollte vertiefend diagnostiziert werden (Stufe 2). Besonders das Aufgabenpaket AB in Jahrgangsstufe 2 ist geeignet, im Sinne einer Erstdiagnose frühzeitig darauf hinzuweisen, dass besondere Schwierigkeiten beim Rechnenlernen vorliegen können.

Schüler*innen mit besonderen Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben: Die Aufgabenpakete sind dafür geeignet, frühzeitig festzustellen, ob eine Diagnostik und Förderung auf der Stufe 2 der „Lernprozessbegleitenden Diagnostik und Förderung“ notwendig sein kann. Die Schüler*innen können in allen Jahrgangsstufen teilnehmen. *ILeA plus* wird Stärken und Schwächen identifizieren und Förderempfehlungen ausgeben. Schulische Vereinbarungen zur Gewährung des Nachteilsausgleichs können Anwendung finden.

Schüler*innen mit besonderen Begabungen: Besondere Begabungen können vielfältig ausfallen. *ILeA plus* kann hier ein Baustein unter weiteren auf dem Weg zur Diagnostik und Förderung auf der Stufe 2 sein.

1.5 *ILeA plus* und Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf

Schüler*innen mit sonderpädagogischen Förderbedarfen werden auf der **Stufe 3** lernprozessbezogen diagnostiziert und gefördert. *ILeA plus* kann dazu ergänzend eingesetzt werden:

- Eine besondere Herausforderung stellt *ILeA plus* für Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den Förderschwerpunkten „**Sehen**“, „**Hören**“, „**Sprache**“ und/oder „**körperlich und**

¹³ https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/themen/sprachbildung/Durchgaengige_Sprachbildung/Publicationen_sprachbildung/Deutsch_als_Zweitsprache_WEB_2019_05_06.pdf

motorische Entwicklung“ dar. Der Einsatz von *ILeA plus* scheint nur dann geeignet, wenn eine an den individuellen Bedürfnissen der Schüler*innen orientierte Unterstützung zur Verfügung gestellt wird und die Aufgaben unter Beachtung der Förderschwerpunktspezifika grundsätzlich zu bewältigen sind. Die spezifischen Förderbedarfe z. B. der Schüler*innen mit dem Förderschwerpunkt **„Hören“** unterscheiden sich so grundlegend von denen der Schüler*innen ohne diesen Förderbedarf (z. B. im Bereich der phonologischen Bewusstheit), dass die Förderempfehlungen, die *ILeA plus* gibt, auf diese Gruppe nur eingeschränkt zutreffen werden. Die Ergebnisdarstellung ist zuverlässig verwendbar. Die Ergebnisse müssen individuell eingeordnet werden. Die Bezüge zur Gruppe der Gleichaltrigen (z. B. „angemessen“, „altersgemäß“) sind nur eingeschränkt hilfreich.

- Für Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt **„Lernen“** können die Hinweise zur Diagnose und Förderung auf Stufe 3 hilfreich sein. Sie müssen durch weitere Diagnostika ergänzt werden. Die Bezüge in den *ILeA plus*-Auswertungen zur Gruppe der Gleichaltrigen (z. B. „angemessen“, „altersgemäß“) sind kaum hilfreich. Die Ergebnisse und Förderempfehlungen müssen individuell eingeordnet werden. Bei Bedarf kann im ISQ-Portal auch ein Aufgabenpaket einer anderen Niveaustufe ausgewählt werden.
- Für Schüler*innen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt **„Geistige Entwicklung“** steht ein anderer Rahmenlehrplan zur Verfügung. Sie werden auf der Stufe 3 lernprozessbegleitend diagnostiziert und gefördert. Grundsätzlich ist die Durchführung von *ILeA plus* möglich, sofern sie sinnvoll und zu bewältigen ist. Die Bezüge in den *ILeA plus*-Auswertungen zur Gruppe der Gleichaltrigen (z. B. „angemessen“, „altersgemäß“) sind nicht hilfreich. Die Ergebnisse und Förderempfehlungen müssen individuell eingeordnet werden. Bei Bedarf kann im ISQ-Portal auch ein Aufgabenpaket einer anderen Niveaustufe ausgewählt werden.
- Schüler*innen mit dem sonderpädagogischen **Förderschwerpunkt „Emotionale und soziale Entwicklung“** oder **„Autismus“** können aufgrund der zielgleichen Beschulung grundsätzlich teilnehmen. Bei der Interpretation der Ergebnisse ist einzubeziehen, wie Nachteile durch Förderschwerpunktspezifika (Konzentration, Motivation etc.) die Kompetenzerfassung im Fach beeinträchtigen. Nach Möglichkeit kann dieser Nachteil ausgeglichen werden.

2. Durchführung

In diesem Abschnitt führen wir Sie in 11 ausführlichen Schritten durch *ILeA plus*; unterteilt in 2.1 Vorbereitung, 2.2 Hinweise zur Durchführung, 2.3 Ergebnisrückmeldung und 2.4 Messwiederholung.

Spezifika für die Durchführung in Deutsch, Mathematik und auch in den Jahrgangsstufen 7/8 sind im Anschluss zu finden.

2.1 Vorbereitung der Durchführung

Schritt 1 Technische Details und weitere Hinweise



PC oder Notebook mit Tastatur und Maus



Breitbandinternetanschluss
(möglichst 1 Mbit/s für Schulanschluss)



Kopfhörer für jede Schülerin und jeden Schüler



Aktueller Internetbrowser
Firefox, Chrome; KEIN Internetexplorer!



Achtung! Nun auch auf Tabletgeräten durchführbar!

- iPad 8. Generation (iOS; Version 14.5 & höher)
- Samsung Galaxy Tab S6 Light (Android)
- Surface Go 2 LTE (Windows 10 Home)

- ➔ Safari
- ➔ Google Chrome
- ➔ Microsoft Edge



Keine weiteren technischen Hilfsmittel wie z.B. externe Tastatur oder Maus; außer Kopfhörer



Aktueller Internetbrowser
Kein Firefox oder Internetexplorer

Technik:

- Zugänge zu den elektronischen Geräten organisieren und bereitstellen
- Funktionalität der Geräte vorab überprüfen, insbesondere der Audiowiedergabe mittels Kopfhörer
- auf allen Geräten benötigte Updates durchführen: Betriebssystem und Browser sollten auf einem aktuellen Stand sein
- ausreichend Bewegungsfreiheit für Mausbewegungen und Tastaturnutzung gewährleisten, ggfs. kleine Mäuse für Schulanfänger*innen nutzen
- **Tipp:** Verlinkung der ILeA-plus-Software auf den Desktop oder Einrichtung eines Lesezeichens im Browser, um langwierige URL-Eingaben vorzubeugen. Bitte nutzen Sie dafür diese Adresse: <https://ileaplus.isq.berlin/ui/IHRESCHULNUMMER>. Bitte notieren Sie sich Ihre Schulnummer für den Fall, dass Sie diese in der Online-Maske eingeben müssen.
- am Tablet den QR-Code auf den Codelisten scannen, um auf die Startseite zu gelangen

Weitere Hinweise zur Vorbereitung:

- flexible Aufgabenbearbeitung, d.h. Klassen bzw. Lerngruppen können aufgeteilt werden und die Durchführung kann zu unterschiedlichen Zeitpunkten stattfinden
- für die Personalplanung: es kann ein*e *ILeA plus*-Expert*in (an der Schule bestimmt) durchgängig über alle Lerngruppen hinweg eingesetzt werden, oder es kann die Fachlehrkraft eingesetzt werden und durch Beobachtungen bei der Durchführung zusätzliche Hinweise für die Einschätzung des Lernstandes sammeln
- Die Aufgaben lassen sich größtenteils durch Mausbewegungen und Klicks lösen. Das wird im Tutorial zu Testbeginn kurz geübt.
- Zuvor: Es empfiehlt sich, die Handhabung an den technischen Geräten mit den Schüler*innen zu üben, mit denen *ILeA plus* durchgeführt wird. Dazu gehört das Tippen von Buchstaben an einer Tastatur und das Anklicken.

Schritt 2 Im ISQ-Portal anmelden (Schulleitung)

Anmeldung im ISQ-Portal (www.isq.berlin/portal) durch die Schulleitung mit Schulnummer + Schulleitungs-Passwort (8-stellig)

The screenshot shows two parts of the login process. On the left, a browser window displays the ISQ-Portal login page with a 'Portal-Anmeldung' button and a search bar containing 'isq.berlin/portal'. On the right, the login form is shown with the following details:

- Anmelden** header
- Text: 'Für die Anmeldung zu den Projekten benötigen Sie Ihre Schulnummer und ein Passwort.'
- Schulnummer** field: 00G00
- Passwort** field: XXXXXXXX
- Text: 'Als **Schulleitung** benutzen Sie bitte das **8-stellige Schulleitungspasswort**, mit dem Sie Zugang zu allen Projekten haben.'
- Text: 'Als **Lehrkraft** benutzen Sie das **6-stellige Projektpasswort**, das Sie von Ihrer Schulleitung für jedes jeweilige Projekt erhalten.'
- Anmelden** button

... und anschließend für das Projekt *ILeA plus* im jeweiligen Schuljahr 20XX/20XX, indem alle Jahrgangsstufen der Schule zusammen verwaltet werden.

The screenshot shows the 'Projektübersicht - Testschule ILeA plus (65 | GS | öffentlich)' page. It includes a sidebar with 'SCHULDATEN ANZEIGEN' and 'PROJEKTAUSWAHL' options. The main content area features a 'Herzlich Willkommen!' message and a 'Projekte' section with a button for 'ILEA plus' and the school year '20XX/20XX'.

Schritt 3 Schuldaten bestätigen

Bestätigung der Schuldaten durch die Schulleitung und **Download bzw. Weitergabe des Projektpasswortes** an die Lehrkräfte

The screenshot shows the 'Testschule ILeA plus (65 | GS | öffentlich)' page with a confirmation message: 'Die Schuldaten wurden erfolgreich bestätigt.' The sidebar includes options for 'ALS SCHULE ABMELDEN', 'SCHULDATEN ANZEIGEN', 'PROJEKTAUSWAHL' (set to '20XX/20XX'), 'DOWNLOADS', and 'PROJEKTPASSWORT'. A hand icon points to the 'DOWNLOADS' option. The main content area shows a 'Klassen' section with a '+ Klasse anlegen' button and a message: 'Es wurden noch keine Klassen angelegt. Bitte fügen Sie über **Klasse anlegen** die Klassen hinzu.'

Schritt 4 Im ISQ-Portal anmelden (Lehrkraft)

Anmeldung der Lehrkräfte im ISQ-Portal (www.isq.berlin/portal) mit Schulnummer und Projektpasswort (6-stellig)

Anmelden

Für die Anmeldung zu den Projekten benötigen Sie Ihre Schulnummer und ein Passwort.

Schulnummer
00G00

Passwort
XXXXXX

Als **Schulleitung** benutzen Sie bitte das **8-stellige Schulleitungspasswort**, mit dem Sie Zugang zu allen Projekten haben.
Als **Lehrkraft** benutzen Sie das **6-stellige Projektpasswort**, das Sie von Ihrer Schulleitung für jedes jeweilige Projekt erhalten.

Anmelden

Schritt 5 Klassen/Lerngruppen anlegen

Anlegen der Klassen bzw. Lerngruppen durch die Lehrkraft

... und Auswahl der entsprechenden Aufgabenpakete - benannt nach deren Niveaustufenzuordnung. In den angeführten Klammern steht, für welche Jahrgangsstufe dieses Paket als Standard vorgesehen ist.

ISQ Institut für Schulqualität des Landes Berlin e.V. HOTLINE 0

Testschule ILeA plus (65 | GS | öffentlich)

Name	SuS	Stammdaten
2a	25 / 25	
2b	27 / 27	
3a	19 / 19	
4a	25 / 25	

+ Klasse anlegen

Klasse anlegen

Name: 3a

Anzahl Schüler/-innen: 25 +3

Jahrgangsstufe: 3. Jahrgangsstufe

Mathematik-Diagnostik

- Niveaustufe AB (Standard für Jgst. 2)
- Niveaustufe B (Standard für Jgst. 3/4)
 - Mathematik B Raum und Form
 - Mathematik B Zahlen und Operationen
- Niveaustufe C (Standard für Jgst. 4/5)
- Niveaustufe D (Standard für Jgst. 6)

Deutsch-Diagnostik

- Niveaustufe B1 (Standard für Jgst. 2)
- Niveaustufe B2 (Standard für Jgst. 3)
- Niveaustufe C1 (Standard für Jgst. 4)
- Niveaustufe C2 (Standard für Jgst. 5)
- Niveaustufe D (Standard für Jgst. 6)

Speichern

Tipp: Legen Sie zusätzliche Zugänge an...



1. ... für eventuell zu Ihrer Lerngruppe hinzukommende Schüler*innen.
2. ... für Sie als Lehrkraft („Demozugang“), um die Aufgabendurchführung ansehen und aus Schüler*innensicht betrachten zu können.

Im Fach **Mathematik** können auch nur einzelne Leitideen als Aufgabenpaket durchgeführt werden. Bei der Auswahl von beiden Leitideen werden wie gehabt beide Pakete nacheinander ausgespielt. Dies ist weiterhin die Standarddurchführung.

Schritt 6 Stammdaten

Bestätigung der Stammdaten durch die Lehrkraft

The screenshot shows the ILEA PLUS web interface. The header includes the ISQ logo and 'Institut für Schulqualität des Landes Berlin e.V.' with a 'HOTLINE 0' button. The main content area displays 'Testschule ILeA plus (65 | GS | öffentlich)' and a table of classes. A hand cursor is pointing at the 'Stammdaten' column for class 2a.

Name	SuS	Stammdaten
2a	25 / 25	
2b	27 / 27	
3a	19 / 19	
4a	25 / 25	

Die Stammdaten werden gemäß der in Schritt 5 angegebenen Schüler*innenanzahl **vorläufig angelegt**. Hier ist noch ein Abschließen der Daten notwendig. Nach wie vor ist eine manuelle Veränderung (Schüler*in hinzufügen oder löschen) möglich.

The screenshot shows the 'Stammdateneingabe - 2a' form. It includes a 'Stammdaten abschließen' button and a table for entering student data.

#		
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		

Schritt 7 Codelisten

Ausdrucken (als PDF) der fachspezifischen Codelisten für Schüler*innen, die zur Durchführung von *ILeA plus* benötigt werden; erreichbar über die Spalte Zugänge in der Klassenübersicht.

ISQ Institut für Schulqualität des Landes Berlin e.V. HOTLINE 030

Testschule ILeA plus (65 | GS ...) Übersicht > 00X65 > ILeA plus - 20XX/20XX

00X65
Schwendener Str. 31
14195 Berlin

ALS SCHULE ABMELDEN
SCHULDATEN ANZEIGEN
PROJEKTAUSWAHL
ILEA-PLUS 20XX/20XX
DOWNLOADS
PROJEKTPASSWORT

Testschule ILeA plus

00X65

[+ Klasse anlegen](#)

Name	SuS	Stammdaten	Zugänge	Fortschritt
2a	25 / 25	✓	Ma De	Ma: 0 De: 0
2b	25 / 25	✓	Ma De	Ma: 0 De: 0
3a	22 / 22	✓	Ma De	Ma: 0 De: 0

Die Namen der Schüler*innen, bspw. laut Klassenliste, handschriftlich **eintragen** – Dies ist für Zuordnung der Ergebnisse zu Einzelschüler*innen wichtig, da im ISQ-Portal selbst KEINE Namen gespeichert werden! Die Schüler*innen werden hier nur nummeriert aufgelistet.

00X65
Schwendener Str. 31
14195 Berlin

ALS SCHULE ABMELDEN
SCHULDATEN ANZEIGEN
PROJEKTAUSWAHL
PROJEKTPASSWORT

Testschule ILeA plus

00X65

[Drucken/Speichern](#) [Zurück zur Übersicht](#)

Anmelden bei ILeA plus:

<https://ileaplus.isq.berlin/ui/00X65>

Hier bitte weiterhin an die eigene Schulnummer denken!

1 - Klasse: 111
Fach: Deutsch.
Test nicht begonnen
[5295EA]

Name: Amira

Aus Datenschutzgründen wird hier der Code nicht vollständig abgebildet

Schüler*innennummer in der Rückmeldung

URL, über die ILeA plus durchgeführt wird

Geheimcode

Tip: 1x ausdrucken, Namen eintragen und anschließend 1x kopieren! 1x für die Weitergabe an die Schüler*innen und 1x für Sie als Lehrkraft zur Dokumentation der Schüler*innenreihenfolge in der Rückmeldung.

! Die Geheimcodes sollten nach Möglichkeit kurz vor der Durchführung verteilt werden, damit die Aufgaben nicht zu Hause bearbeitet werden. *ILeA plus* wurde für den **ausschließlichen Einsatz vor Ort in der Schule** entwickelt. Die Durchführung und die Auswertung müssen von Pädagog*innen in der Schule begleitet werden. Teilen Sie den Eltern vorab mit, dass *ILeA plus* durchgeführt wird und dass es sich nicht um einen Leistungstest, sondern um eine Lernstandsanalyse handelt. Ein abgeschlossener Test mit einem zugehörigen Geheimcode ist nicht erneut nutzbar.

Schritt 8 NUR für DEUTSCH: Ausdrucken der Lesetexte

In den **Aufgabenpaketen C1, C2, D bzw. Jahrgangsstufen 4 bis 6** wird den Schüler*innen ein ausgedruckter Text vorgelegt, zu dem online Fragen gestellt werden. Der Text steht unter dem Menüpunkt **DOWNLOADS** im ISQ-Portal zur Verfügung.

The screenshot shows the ISQ portal interface for a school. The header includes the ISQ logo and 'Institut für Schulqualität des Landes Berlin e.V.' with a 'HOTLINE 0' button. The main navigation bar contains icons for home, user, and search. The left sidebar lists menu items: 'ALS SCHULE ABMELDEN', 'SCHULDATEN ANZEIGEN', 'PROJEKTAUSWAHL', 'ILEA-PLUS - 20XX/20XX', 'DOWNLOADS' (highlighted with a red box and a hand cursor), and 'PROJEKTPASSWORT'. The main content area shows the school name 'Testschule ILeA plus (65 | GS | öffentlich)' and a table of classes with columns 'Name' and 'SuS'.

Name	SuS
2a	25 / 25
2b	27 / 27
3a	19 / 19
4a	25 / 25

The screenshot shows the 'Downloads' section of the ISQ portal. The left sidebar is the same as in the previous screenshot. The main content area has a 'Downloads' header with a 'Auswahl herunterladen' button. Below is a list of download items, each with a thumbs-up icon and a 'Download' button. The item 'Lesetext jgst. 4/Niveaustufe C1' is highlighted with a red box.

Item Name	Download
Kurzanleitung zur Auswertung der Rückmeldungen im Fach Deutsch	Download
Aufgabentypenübersicht Niveaustufe B1/Jgst. 2	Download
Aufgabentypenübersicht Niveaustufe B2/Jgst. 3	Download
Aufgabentypenübersicht Niveaustufe C1/Jgst. 4	Download
Aufgabentypenübersicht Niveaustufe C2/Jgst. 5	Download
Aufgabentypenübersicht Niveaustufe D/Jgst. 6	Download
Beobachtungsbogen Lesen Niveaustufe B/C/D	Download
Beobachtungsbogen Rechtschreiben Niveaustufe B/C/D	Download
Fachdidaktischer Teil ILeA plus Handbuch Deutsch	Download
Lesetext jgst. 4/Niveaustufe C1	Download
Lesetext jgst. 5/Niveaustufe C2	Download
Lesetext jgst. 6/Niveaustufe D	Download

Allgemein Im Downloadbereich finden Sie neben spezifischen Materialien, wie z. B. Lesetexte, auch allgemeine Handreichungen, die Sie bei der Anwendung von *ILeA plus* unterstützen können.

2.2 Hinweise zur Durchführung

Schritt 9 Internetseite aufrufen

Internetseite <https://ileaplus.isq.berlin/ui/Schulnummer> (URL auch auf den Codelisten angegeben) aufrufen und **Geheimcodes** verteilen



00X65
Schwendener Str. 31
14195 Berlin

- ALS SCHULE ABMELDEN
- SCHULDATEN ANZEIGEN
- PROJEKTAUSWAHL
- ILEA-PLUS - 20XX/20XX
- DOWNLOADS
- PROJEKTPASSWORT

Testschule ILeA plus

00X65

Drucken/Speichern Zurück zur Übersicht

Anmelden bei ILeA plus:

<https://ileaplus.isq.berlin/ui/00X65>

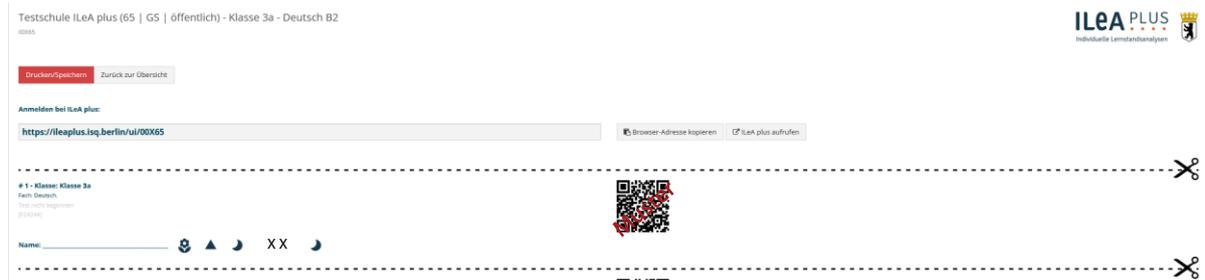
Hier bitte weiterhin an die eigene Schulnummer denken!

1 - Klasse: 111
Fach: Deutsch.
Test nicht begonnen
[5295EA]

Aus Datenschutzgründen wird hier der Code nicht vollständig abgebildet

Name: Amira 🪐 ▲ 🔔 X X 🚀

Am Tablet kann alternativ der **QR-Code** auf den Codekarten bzw. der Codeliste gescannt werden, so gelangt man zur Startseite von *ILeA plus*, auf der dann nur noch der individuelle Geheimcode eingegeben werden muss.



Schritt 10 Aufgabenbearbeitung

Einloggen der Schüler*innen mit Geheimcode. Nach Eingabe des letzten Symbols startet die Lernstandserhebung automatisch.



! Das Ziel von *ILeA plus* ist eine Lernstandserhebung, keine Leistungsmessung.

Bitte weisen Sie Ihre Schüler*innen darauf hin, dass...

- sie sich bitte auf ihren eigenen Bildschirm konzentrieren sollen.
- ein Zurückblättern oder Korrigieren nach dem Absenden der Antwort nicht vorgesehen ist.
- die Lernstandsanalyse mit einem kurzen Tutorial beginnt (Einführung in die Aufgabenbearbeitung, kurze Übungen zum Tippen und Klicken).
- sie im Vollbildmodus (F11-Taste drücken) oder am Tablet im Querformat arbeiten sollen.
- sie als Lehrkraft nicht durch den Test führen mit Instruktionen, sondern die Aufgaben bei *ILeA plus* durch das Programm erklärt werden.
- es kein direktes Feedback gibt, ob sie Aufgaben richtig gelöst haben oder nicht.
- es automatisch motivierende Rückmeldungen, wie z. B. „Klasse, weiter so.“, „Das machst du toll.“, „Prima, du hast die Aufgabe bearbeitet.“ gibt; diese sagen nichts über das Ergebnis aus.
- die Bearbeitung pausiert werden kann. **Pausieren** bedeutet eine kurze Unterbrechung (Pausenzeit) ohne den Test abzubrechen (F5-Taste drücken).
- die Bearbeitung aber auch unterbrochen werden kann. **Unterbrechen** bedeutet, den Test zu beenden (z. B. durch Schließen des Browsers) und zu einem beliebig späteren Zeitpunkt (z. B. am kommenden Tag) fortzuführen. Bei erneutem Login (die Schüler*innen benutzen denselben Geheimcode) wird die Bearbeitung fortgesetzt. Brechen Sie die Bearbeitung jeweils an der Stelle ab, an welcher eine neue Aufgabe beginnt (nicht inmitten der Aufgabenbearbeitung), da *ILeA plus* nur abgeschlossene Aufgaben speichert.
- *ILeA plus* mit einem wertfreien Feedback endet, wenn die Aufgabenbearbeitung abgeschlossen ist.

! Bitte beachten Sie Spezifika in [2.5 Deutsch](#) und [2.6 Mathematik](#) bei der Aufgabenbearbeitung.

Nach der Durchführung von *ILeA plus* freuen wir uns über ein kurzes Feedback (Dauer ca. 5 Minuten).

ISQ Institut für Schulqualität des Landes Berlin e.V. HOTLINE 030 / 83 85 83 50

The screenshot shows the ISQ portal interface. On the left is a navigation menu with options like 'ALS SCHULE ABMELDEN', 'SCHULDATEN ANZEIGEN', 'PROJEKTAUSWAHL', 'ILEA-PLUS 20XX/20XX', 'DOWNLOADS', and 'PROJEKTPASSWORT'. The main content area shows a notification titled 'Feedback zu ILeA plus' dated 01.07.2021. The text of the notification says: 'Liebe Lehrkräfte, nachdem Sie ILeA plus durchgeführt haben, freuen wir uns über ein kurzes Feedback zur Verbesserung und Weiterentwicklung dieses neuen Angebots (Dauer ca. 5. Minuten). Hier geht's zur Kurzevaluation.' The link 'Hier geht's zur Kurzevaluation.' is highlighted with a red box.

2.3 Ergebnismrückmeldung

Schritt 11 Download der Ergebnismrückmeldungen

Download der Ergebnismrückmeldungen Ihrer Schüler*innen im ISQ-Portal je Lerngruppe und Fach. Sie können diese entweder als Gesamtdatei (PDF-Format) oder als Einzeldateien (ZIP-Format) herunterladen und speichern.

Hinweise zum Lesen und zur Interpretation finden Sie in Abschnitt [3 Auswertung](#).

Übersicht · 00X65 · 20XX/20XX

Testschule ILEA plus (65 | GS | öffentlich)

00X65

ILEA PLUS
Individuelle Lernstandsanalysen

✓ Klassen abschließen

Klassen + Klasse anlegen

Name	SuS	Stammdaten	Zugänge	Fortschritt
3a	17 / 18	✓	Ma De	Ma: 17 De: 17
3b	17 / 17	✓	Ma De	Ma: 7 De: 17
3c	16 / 16	✓	Ma De	Ma: 2 De: 2
3d	12 / 12	✓	Ma De	Ma: 2 De: 1

Rückmeldungen

3a Mathematik Deutsch

3b Mathematik Deutsch (noch nicht verfügbar)

3c Gesamtdat Deutsch
Einzeldateien (zip)

3d Mathematik (noch nicht verfügbar) Deutsch (noch nicht verfügbar)

2.4 Messwiederholung

Es gibt die freiwillige Möglichkeit, eine weitere Bearbeitung des gleichen Aufgabenpakets von *ILEA plus* (Messwiederholung) durchzuführen.

Die Messwiederholung soll dabei unterstützen, die Lernentwicklung Ihrer Schüler*innen innerhalb des Schuljahres hinweg zu betrachten sowie Ihre individuelle Förderung für die jeweiligen Schüler*innen zu evaluieren und gegebenenfalls anzupassen. Es werden dabei die gleichen Aufgabenpakete wie im ersten Durchgang verwendet. D.h., dies kann nicht nochmal geändert werden.

Die Messwiederholung kann beliebig oft innerhalb eines Schuljahres durchgeführt werden.

Wir empfehlen hierfür einen Abstand von ca. 6 Monaten.

Mit einem Klick auf den roten Button „Test wiederholen“ und die anschließende Bestätigung der Sicherheitsabfrage mit „OK“ wird der Test analog zur vorausgegangenen Testung für alle Schüler*innen der Lerngruppe (Anzahl der Schüler*innen, Niveaustufe, Aufgabenpakete) erneut angelegt. Es erscheinen unmittelbar die **neuen** Zugangscodes der Messwiederholung unter den entsprechenden Fachkürzeln.

Hier können keine Schüler*innen hinzugefügt oder gelöscht werden. Für neue Schüler*innen kann eine weitere Klasse mit der entsprechenden Schüler*innenanzahl und Niveaustufe angelegt werden.

test 3 / 5 ✓ Ma De Ma: 1 De: 0

Jahrgangsstufe: 2. Jahrgangsstufe

Mathematik-Diagnostik: Niveaustufe AB (Standard für Jgst. 2)

Deutsch-Diagnostik: Niveaustufe B1 (Standard für Jgst. 2)

+ Test wiederholen

ileaplus Test wiederholen?

Sind Sie sicher, dass Sie den Test mit der Klasse **test** wiederholen wollen?

Der Test wird erneut angelegt und zusätzliche Zugangscodes generiert.

Abbrechen

! Um an die neuen Codelisten zu gelangen, müssen die Informationen zur Lerngruppe aufgeklappt werden. Das geht über das kleine „v“ an der linken Seite.

test 3 / 5 ✓ Ma De Ma: 1 De: 0

Jahrgangsstufe: 2. Jahrgangsstufe

Mathematik-Diagnostik: Niveaustufe AB (Standard für Jgst. 2)

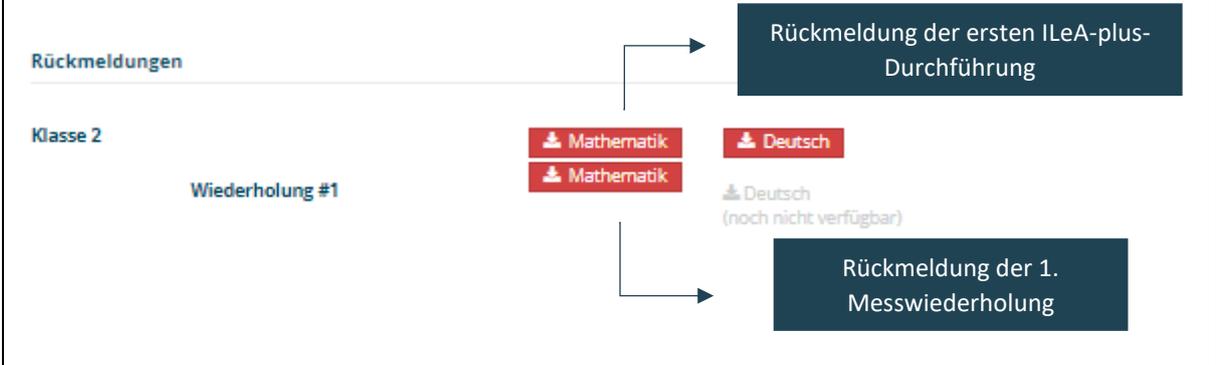
Deutsch-Diagnostik: Niveaustufe B1 (Standard für Jgst. 2)

+ Test wiederholen

Wiederholung: #1 Ma De Ma: 0 De: 0

Das Einloggen und die Durchführung sind identisch. Beachten Sie bitte hierfür die Hinweise in den Schritten 7-10.

Die Rückmeldungen der Wiederholung ist im bekannten Projekt-Bereich der ILeA-plus Rückmeldungen zu finden, gekennzeichnet als „Wiederholung“, unterhalb der ersten Testdurchführung.



2.5 Spezifika für das Fach Deutsch

In diesem Abschnitt erklären wir, welche Inhaltsbereiche mit *lLeA plus* Deutsch erfasst werden, wie lang die Aufgabenbearbeitung circa dauert und welche Besonderheiten zu beachten sind.

lLeA plus wird in Berlin **nicht für die 1. Jahrgangsstufe** angeboten. Für die Ermittlung der Lernausgangslagen zu Beginn des Schuljahres steht die **Lernausgangslage Berlin (LauBe)** unter www.laube.isq.berlin zur Verfügung.

Übersicht über die Inhalte der Aufgabenpakete in Deutsch je Jahrgangsstufe und RLP-Niveau mit Angabe der durchschnittlichen Bearbeitungszeit *

Bei den Zeitangaben handelt es sich um eine grobe Orientierung. Berechnen Sie auch noch die Zeiten für die Inbetriebnahme der Technik mit ein. Die Durchführungszeiten variieren je nach Schüler*in z.T. stark. Berücksichtigen Sie das bitte bei der Vorbereitung.

Tab. 1: Durchführungszeiten Deutsch (angepasst) (*lLeA plus* Handbuch Teil I, S. 19)¹⁴

Jgst.	Paket (RLP)	Diagnosebereiche		Login + Tutorial (in min)	Aufgabenbearbeitung (in min)	Empfehlung Unterrichtsplanung (in min)
2	B1	Lesen	Lesegeschwindigkeit (Wörter)	5:30	4*	45
			Lesegenauigkeit (Wörter)			
3	B2	Rechtschreiben	Wortdiktat mit Bild	5:30	8*	45
		Lesen	Lesegeschwindigkeit (Wörter)		10*	
4	C1	Rechtschreiben	Wortdiktat mit Bild	6:00	5*	60
		Lesen	Lesegeschwindigkeit (Wörter)		15*	
5	C2	Rechtschreiben	Wortdiktat ohne Bild	6:00	8*	60
		Lesen	Satzdiktat		17*	
6	D	Rechtschreiben	Wortdiktat ohne Bild	3:30	12*	60
		Lesen	Satzdiktat		12*	
6	D	Rechtschreiben	Wortdiktat	3:30	17*	60
		Lesen	Fehlertext/ Korrekturaufgabe			

* bei zügigem Durchlauf ohne große Verzögerung während der Antwortauswahl sowie Buchstabeneingabe auf der Tastatur und ohne „Cursor-Koordinierungsprobleme“; Videos und Sound aber bei jedem Item immer vollständig abgespielt; Zeitmessung startete nach absolviertem Tutorial (dessen Zeit wurde in Tabelle extra erfasst)

Detaillierte Informationen zu den **Förderempfehlungen, fachdidaktischen Konzepten, zur Konstruktion der Aufgaben sowie zur empirischen Erprobung und Normierung** finden sich in den Fachkapiteln des *lLeA plus* Handbuches für Brandenburg: [Deutsch](#)¹⁵.

¹⁴ https://bildungserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/lernbegleitende_Diagnostik/ilea_plus/ILeAplus-I-Allgemein.pdf

¹⁵ https://bildungserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/lernbegleitende_Diagnostik/ilea_plus/211102-ILeAplus-II-Deutsch-komp.pdf

2.5.1 Für die Aufgabenpakete B1 und B2

Hinweis bei fehlerhafter Bearbeitung der Aufgabe „Ist das ein Tierwort“

Lehrkräftecode Deutsch Lesen: Sollte das Programm bei der Bearbeitung des Aufgabenpakets Lesen mit dem Hinweis: „Bitte warte. Melde dich bei deiner Lehrerin oder deinem Lehrer“ unterbrechen, wurde bei dieser Aufgabe ein hoher Fehleranteil festgestellt.

Die Lehrkraft kann sich nun zwischen zwei möglichen Vorgehensweisen entscheiden:

- Eingabe des Wortes „**Abbruch**“ zum Beenden der Bearbeitung dieses Aufgabenpaketes für das Kind der Lerngruppe und Rückkehr zur Anzeige der Anmeldemaske zur Codeeingabe oder
- Eingabe des Wortes „**Wiederholung**“ zur erneuten Bearbeitung dieser Aufgabe, ggf. mit entsprechender Unterstützung durch die Lehrkraft bei der Durchführung der Aufgabe



Deutsch Rechtschreiben: Die Rücktaste (zum Löschen) auf der Tastatur wird im Tutorial nicht erläutert, gleichwohl ist sie verwendbar. Sie hat jedoch in Browsern weitere Funktionen und führt bei nicht beachtetem Stand des Cursors zu unerwünschten Unterbrechungen im Ablauf von *lLeA plus*. Eingegebene Buchstaben sind auch mittels des Papierkorbs löscher. Bitte weisen Sie darauf hin.

2.5.2 Für die Aufgabenpakete C1, C2 und D

Deutsch Rechtschreiben: Ab dem Aufgabenpaket C müssen die Schüler*inne auch Anführungszeichen setzen. Diese werden standardmäßig als Anführungszeichen oben auf der Tastatur dargestellt. Das Tutorial weist die Schüler*innen darauf hin, um Irritationen zu vermeiden. Sie können das unterstützen.

Die Rücktaste (zum Löschen) auf der Tastatur wird im Tutorial nicht erläutert, gleichwohl ist sie verwendbar. Sie hat jedoch in Browsern weitere Funktionen und führt bei nicht beachtetem Stand des Cursors zu unerwünschten Unterbrechungen im Ablauf von *lLeA plus*. Eingegebene Buchstaben sind auch mittels des Papierkorbs löscher. Bitte weisen Sie darauf hin.

Deutsch Leseverständnis: Die Schüler*innen werden durch das Programm aufgefordert, einen gedruckten Text zu lesen. Teilen Sie den Lesetext möglichst erst bei Aufforderung aus.

2.6 Spezifika für das Fach Mathematik

In diesem Abschnitt erklären wir, welche Inhaltsbereiche mit *ILeA plus* erfasst werden, wie lang die Aufgabenbearbeitung circa dauert und welche Besonderheiten zu beachten sind.

ILeA plus wird in Berlin **nicht für die 1. Jahrgangsstufe** angeboten. Für die Ermittlung der Lernausgangslagen zu Beginn des Schuljahres steht die **Lernausgangslage Berlin (LauBe)** unter www.laube.isq.berlin zur Verfügung.

Übersicht über die Inhalte der Aufgabenpakete in Mathematik je Jahrgangsstufe und RLP-Niveau mit Angabe der durchschnittlichen Bearbeitungszeit *

Bei den Zeitangaben handelt es sich um eine grobe Orientierung. Berechnen Sie auch noch die Zeiten für die Inbetriebnahme der Technik mit ein. Die Durchführungszeiten variieren je nach Schüler*in z.T. stark. Berücksichtigen Sie das bitte bei der Vorbereitung.

Tab. 1: Durchführungszeiten Mathematik (angepasst) (*ILeA plus Handbuch Teil I, S. 19*)¹⁶

Jgst.	Paket (RLP)	Diagnosebereiche	Login + Tutorial (in min)	Aufgabenbearbeitung (in min)	Empfehlung Unterrichtsplanung (in min)
2	AB	Zahlen und Operationen	7	12*	45
3	B	Zahlen und Operationen Raum und Form	5	22* 14*	60
4	B	Zahlen und Operationen Raum und Form	5	22* 14*	60
5	C	Zahlen und Operationen Raum und Form	3	21* 15*	60
6	D	Zahlen und Operationen Raum und Form	3	40* 20*	90

* bei zügigem Durchlauf ohne große Verzögerung während der Antwortauswahl sowie Buchstabeneingabe auf der Tastatur und ohne „Cursor-Koordinierungsprobleme“; Videos und Sound aber bei jedem Item immer vollständig abgespielt; Zeitmessung startete nach absolviertem Tutorial (dessen Zeit wurde in Tabelle extra erfasst)

In der **2. Jahrgangsstufe** wird lediglich der Inhaltsbereich Zahlen und Operationen erfasst. Der Inhaltsbereich Raum und Form wird erst ab der 3. Jahrgangsstufe aufgenommen.

In der **4. Jahrgangsstufe** ist kein explizit jahrgangsspezifisches Aufgabenpaket als Standard vorgesehen. Wir empfehlen die Entscheidung auf Grundlage des Kompetenzniveaus Ihrer Lerngruppe zu treffen. Wenn Sie das Aufgabenpaket B (analog Jahrgangsstufe 3) wählen, können Sie am Anfang der 4. Jahrgangsstufe schnell die Schüler*innen identifizieren, denen Grundlagen zur Weiterarbeit fehlen und hier umgehend entsprechend fördern. Im [Fachteil Mathematik](#)¹⁷ des ILeA Handbuches für Brandenburg werden sowohl das Aufgabenpaket B als auch C empfohlen - Letzteres um festzustellen, wie weit die Schüler*innen die Niveaustufe C schon durchdrungen haben. Beide Varianten sollten Sie bei der Interpretation der Ergebnisse beachten.

Detaillierte Informationen zu den **Förderempfehlungen, fachdidaktischen Konzepten, zur Konstruktion der Aufgaben sowie zur empirischen Erprobung und Normierung** finden sich in den Fachkapiteln des ILeA plus Handbuches für Brandenburg: [Mathematik](#)¹⁸.

¹⁶ https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/lernbegleitende_Diagnostik/ilea_plus/ILeAplus-I-Allgemein.pdf

¹⁷ https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/lernbegleitende_Diagnostik/ilea_plus/211102-ILeAplus-III-Mathematik-komp.pdf

¹⁸ https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/lernbegleitende_Diagnostik/ilea_plus/211102-ILeAplus-III-Mathematik-komp.pdf

2.7 Spezifika in den Jahrgangsstufen 7/8

ILeA plus ist als ein Online-Diagnoseinstrument für Grundschulen entwickelt worden und leistet **individuelle Lernstandsanalysen** auf Basis des Rahmenlehrplans. Das bedeutet, dass die Aufgabenpakete für die Fächer Deutsch und Mathematik der 6. Jahrgangsstufe entsprechend der Kompetenzentwicklung für die Niveaustufe D konzipiert sind. Eine **Nutzung in der Jahrgangsstufe 7 kann ebenfalls sinnvoll sein, um Verstehenslücken und Fehlvorstellungen von eher leistungsschwachen Schüler*innen zu identifizieren**. Das Aufgabenpaket D kann auch für die Schüler*innen der Jahrgangsstufe 8 mit dem Förderschwerpunkt Lernen eingesetzt werden.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Niveau des Abschlusses bzw. Übergangs
A		B			C			D		E	Berufsorientierender Abschluss (BOA)
A		B		C		D	D	E	F	F	Berufsbildungsreife (BBR)
A		B		C		D		E	F	G	Erweiterte Berufsbildungsreife (eBBR) grundlegendes Niveau
A		B		C		D		E	F	G	Mittlerer Schulabschluss (MSA) erweitertes Niveau
		B		C		D		E	F	G	Übergang in die Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe

Abb. 3: Überblicksdarstellung aus dem Rahmenlehrplan 1-10 Jahrgangsstufe (S. 12)¹⁹

Zu beachten ist hierbei:

- Im Fach Deutsch ist bezüglich einer Ergebniseinordnung zu bemerken, dass die Orientierungswerte der Auswertung für Schüler*innen ohne sonderpädagogischen Schwerpunkt „Lernen“ für den Beginn der 6. Jahrgangsstufe entwickelt wurden. Dies sollte bei der Auswertung sowohl für eher lernschwache als auch für Regelschüler*innen dieser Jahrgangsstufen entsprechend berücksichtigt werden. Nähere Informationen zur Aufgabenauswahl, Ergebnisdarstellung und -inhalte oder Normierung finden Sie im [ILeA plus Handbuch Fachteil II Deutsch](#)²⁰ ab S. 38.
- *ILeA plus* Mathematik 6. Jahrgangsstufe prüft relevante Inhalte der Niveaustufe D, die von den Lernenden in der Grundschule am Anfang dieser Jahrgangsstufe zum Teil noch nicht erfolgreich bearbeitet werden können, da noch nicht alle Inhalte des Rahmenlehrplans abschließend thematisiert wurden. Es können dennoch interessante Informationen zu Vorkenntnissen der Lernenden erhoben werden, um im Unterricht daran anzuknüpfen. In den Jahrgangsstufen 7 und 8 geht es darum festzustellen, ob die Inhalte der Niveaustufe D verstanden wurden und eventuell identifizierte Fehlvorstellungen sichtbar zu machen, um im Unterricht daran anzusetzen. Den Bezug zum RLP, die Aufgabenauswahl und die Förderinhalte finden Sie im [ILeA plus Handbuch Fachteil III Mathematik](#)²¹ S. 146 - 200.
- In beiden Fächern ist, wenn möglich, zu beachten, ob das Aufgabenpaket D bereits im vorherigen Schuljahr durchgeführt wurde (Wiederholungseffekt).

¹⁹ <https://www.berlin.de/sen/bildung/unterricht/faecher-rahmenlehrplaene/rahmenlehrplaene/klasse-1-10/>

²⁰ https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/lernbegleitende_Diagnostik/ilea_plus/211102-ILeAplus-II-Deutsch-komp.pdf

²¹ https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/lernbegleitende_Diagnostik/ilea_plus/211102-ILeAplus-III-Mathematik-komp.pdf

3. Auswertung

Die Auswertungen und Förderempfehlungen, die Sie über das *ILeA plus*-Projekt im ISQ-Portal des ISQ erhalten, sind in erster Linie für Ihre Hand – also für Sie als Lehrkraft – bestimmt.

Bitte beachten Sie: *ILeA plus* ist **kein summativer Leistungstest** und somit keine abschließende Beurteilung eines Unterrichtsabschnitts! Vielmehr erhalten Sie mit *ILeA plus* eine Rückmeldung über den Lernstand Ihrer Schüler*innen zu einem bestimmten Zeitpunkt ihrer Lernentwicklung. Eine Orientierung hierzu erhalten Sie im Stufenmodell zur „Lernprozessbegleitenden Diagnostik und Förderung“ in [Kapitel 1.2](#).

Die Ergebnissrückmeldungen können Sie als Orientierung für Ihre weitere Unterrichtsplanung nutzen, indem Aspekte hinsichtlich fachlicher Schwierigkeiten bzw. Stärken sowohl in Bezug auf die eigene Lerngruppe als auch hinsichtlich individueller Leistungen der Schüler*innen erkannt werden. Es wird außerdem eine Verbindung zwischen Diagnose und einer passgenauen, individuellen Förderempfehlung hergestellt – einschließlich konkreter Hinweise und Materialien zur Weiterarbeit für einzelne Schüler*innen.

Im folgenden Abschnitt 3.1 erhalten Sie Hinweise zur weiteren Verwendung, insbesondere für Schüler*innengespräche sowie Elterngespräche. Die Grundlage zu 3.1 stammt aus dem [ILeA plus Handbuch Teil IV](#)²² und enthält weitere berlinspezifische Anpassungen. Weiterhin erhalten Sie im Abschnitt [3.2 Empfehlungen zur Auswertung für das Fach Deutsch](#) und in [3.3 Empfehlungen zur Auswertung für das Fach Mathematik](#).

3.1 Generelle Informationen

a) Lernentwicklungsgespräch
Die Auswertungen und Förderempfehlungen von <i>ILeA plus</i> sind für Sie entwickelt worden, denn Lehrkräfte sind die Expert*innen für die Gestaltung des Unterrichts. Deshalb sind die Auswertungen und Förderempfehlungen nicht direkt für die Hand der Eltern konzipiert, können aber in einem Lernentwicklungsgespräch mit Eltern und Schüler*innen genutzt werden.
b) Lernentwicklungsdokumentation
Die Lernentwicklung sollte in der Regel ab Jahrgangsstufe 1 fortlaufend mit den Schüler*innen gemeinsam reflektiert und dokumentiert werden.
c) Individueller Förderplan
Ein individueller Förderplan ist laut GsVO §14 Absatz 6 ²³ notwendig, wenn bei Schüler*innen ein besonderer Förderbedarf festgestellt wird, der über die allgemeine Differenzierung im Unterricht hinausgeht. Dies kann sich aus der Lernausgangslagenuntersuchung in der Schulanfangsphase (LauBe) oder aus fortlaufenden Beobachtungen des Lern- und Entwicklungsstandes ergeben (z. B. <i>ILeA plus</i>). Der Förderplan enthält konkrete Förderziele, geplante Maßnahmen, die beteiligten Personen, den zeitlichen Rahmen sowie eine Dokumentation der Ergebnisse. Er dient dazu, die Förderung systematisch zu planen und regelmäßig zu überprüfen. In den Individualauswertungen von <i>ILeA plus</i> werden erworbene Kompetenzen und individuelle Förderempfehlungen beschrieben, die in Gänze oder in Teilen für den individuellen Lernplan genutzt werden können. Denkbar wäre, die Individualauswertung als Anhang zum individuellen Lernplan zu nutzen und in diesem konkrete Lernziele und -erwartungen festzuhalten. <i>ILeA plus</i> formuliert Lernerwartungen und -ziele im Sinne eines Erwartungshorizonts, der sich aus der jeweiligen Niveaustufe im Rahmenlehrplan für die Jahrgangsstufen 1 bis 10 ergibt, und ordnet Diagnoseergebnisse sowie Förderempfehlungen entsprechend ein. Die konkrete Förderplanung über das Schuljahr obliegt Ihnen, zusammen mit den betreffenden Schüler*innen. Die Eltern sollten zeitnah über den individuellen Lern- oder Förderplan informiert werden.

²² https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/lernbegleitende_Diagnostik/ilea_plus/ILeAplus-IV-ILeAplus.pdf

²³ <https://www.schulgesetz-berlin.de/berlin/grundschulverordnung/teil-iv-foerdermassnahmen/sect-14-grundsaeetze-der-foerderung.php>

d) Unterrichtsplanung

Für die Differenzierung und Individualisierung in Ihrem Unterricht können Sie primär die Gesamtrückmeldung Ihrer Lerngruppe nutzen. Diese gibt Ihnen einen Überblick über mögliche Schwerpunktsetzungen und eine gute Übersicht über besonders starke oder besonders unterstützungsbedürftige Schüler*innen.

Im Fach Deutsch können Sie die individuellen Förderempfehlungen auch für die Differenzierung und Planung von Gruppenaktivitäten nutzen, indem Sie über die Gesamtrückmeldung Ihrer Lerngruppe Förderschwerpunkte einzelner Differenzierungsgruppen identifizieren und im Anschluss den Individualauswertungen einzelner Schüler*innen dieser Gruppen Hinweise zur weiteren Förderung entnehmen.

Im Fach Mathematik generieren die Gesamtrückmeldung Ihrer Lerngruppe Förderinhalte. Weitere Informationen und Hinweisen enthalten auch Fördervorschläge, die Sie individuell oder für Differenzierungsgruppen nutzen können.

e) Schulinterne Verabredungen

Empfehlenswert ist es, innerhalb Ihrer Schule Verabredungen über die Diagnostik und Förderung zu treffen. Dazu gehören Themen wie die einheitliche Erstellung von Förder- und Lernplänen, die Organisation individueller Förderung oder das Führen von Portfolios (vgl. <http://i.bsbb.eu/1010>) oder Logbüchern (vgl. <http://i.bsbb.eu/1011>).

Ein gemeinsam erstelltes Förderkonzept im Rahmen der Schulprogrammentwicklung kann verlässliche Strukturen und Abläufe innerhalb der Schule schaffen, die nicht nur den Einsatz von *ILeA plus* und anderer Diagnose- und Förderinstrumente effektiver machen, sondern Arbeitsabläufe vereinfachen und synchronisieren, sodass am Ende mehr Zeit bleibt für das Wesentliche: die individuelle Förderung der Schüler*innen. Weitere Informationen zur Schulprogrammarbeit finden Sie hier: <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/schulprogramm>.

f) Weiterarbeit mit *ILeA plus* auf den Stufen 2 und 3 der „Lernprozessbegleitenden Diagnostik und Förderung“

ILeA plus ist vor allem ein Screeningverfahren der Stufe 1 des Modells der „Lernprozessbegleitenden Diagnostik und Förderung“ neben anderen Verfahren der Lernstandserhebung und Förderung.

Signifikante Abweichungen der auf der Stufe 1 erworbenen Kompetenzen zu den jahrgangs- und/oder niveaustufenbezogenen Erwartungen erfordern eine vertiefte Diagnose und Förderung auf der Stufe 2 oder der Stufe 3. Spätestens in der Jahrgangsstufe 2 sollten Sie die etwa 20 Prozent der Schüler*innen auf der Stufe 2 und ca. fünf bis sieben Prozent der Schüler*innen der Stufe 3 erfassen, um frühzeitig zielgerichtet und intensiv fördern zu können.

Vermuten Sie einen Förderbedarf auf den Stufen 2 und 3, treten die entsprechenden Regelungen in Kraft:

- [Schulgesetz für das Land Berlin](#)²⁴,
- [Grundschulverordnung \(GsVO\)](#)²⁵,
- [Sonderpädagogikverordnung \(SopädVO\)](#)²⁶.

Weitere Unterstützung bieten z. B. die Handreichungen und Informationen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie zu folgenden Themenbereichen:

- Leitfaden "[Schwierigkeiten im Lesen, Rechtschreiben und Rechnen](#)"²⁷
- [Sonderpädagogische Förderung](#)²⁸
- [Begabungsförderung im Land Berlin](#)²⁹
- Informationsbrief - [FAQ Rechtliche Fragen zum Umgang mit LRS](#)³⁰

²⁴ <https://www.schulgesetz-berlin.de/berlin/schulgesetz.php>

²⁵ <https://www.schulgesetz-berlin.de/berlin/grundschulverordnung.php>

²⁶ <https://www.schulgesetz-berlin.de/berlin/sonderpaedagogikverordnung.php>

²⁷ https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/faecher/sprachen/deutsch/LRS/Schwierigkeiten_im_Lesen_Rechtschreiben_und_Rechnen_-_Leitfaden_Nachteilsausgleich_und_Notenschutz_Dezember_2019.pdf

²⁸ <https://www.berlin.de/sen/bildung/schule/foerderung/sonderpaedagogische-foerderung/>

²⁹ <https://www.berlin.de/sen/bildung/schule/foerderung/begabungsforderung/>

³⁰ https://www.berlin.de/sen/bildung/schule/foerderung/lernschwierigkeiten/lese-und-rechtschreibschwierigkeiten/informationsbrief_faq_lrs_berlin.pdf

3.2 Empfehlungen zur Auswertung für das Fach Deutsch

Bei der Nutzung von Tabletgeräten: Da *ILeA plus* als Desktop-Anwendung (PC/Laptop/Notebook mit Computermaus) entwickelt und normiert wurde, sind die Ergebnisse entsprechend zu interpretieren. Auch wurde im Schuljahr 2023/24 die Anwendung von spezifischen Übungen aus dem Wort-Lese-Bereich (Lesegeschwindigkeit) am Tablet anhand einer Moduseffektstudie untersucht. Hierzu findet sich in den Rückmeldungen folgender Hinweis:

Die Aufgabe zur Ermittlung der Lesegeschwindigkeit wurde auf einem Tablet durchgeführt, daher wurden die Grenzwerte wie folgt angepasst, weil eine schnellere Bearbeitung nachgewiesen werden konnte und das in diesem Test eine bedeutende Rolle für die Auswertung spielt:

0–28 = in Ansätzen ausgeprägt | 29–47 = der Niveaustufe angemessen | 48–64 = eher weit entwickelt

(A) Abrufen der Ergebnismrückmeldungen

Wählen Sie im ISQ-Portal www.isq.berlin/portal das *ILeA plus*-Projekt im jeweiligen Schuljahr 20xx/20xx aus.

The screenshot shows a web interface with a table of classes and a download section. The table has columns for Name, SuS, Stammdaten, Zugänge, and Fortschritt. The download section has buttons for 'Mathematik' and 'Deutsch' for each class, along with options for 'Gesamtdat' and 'Einzeldat'.

Sobald ein Kind der Lerngruppe die Lernstandsanalyse beendet hat, kann auf der rechten Seite - je Fach - die Rückmeldung Ihrer Lerngruppe heruntergeladen werden. Aufgrund der Dateigröße empfehlen wir, die Rückmeldungen herunterzuladen, jedoch nicht komplett auszudrucken. Das Dokument enthält sowohl eine Klassenübersicht als auch alle Individualrückmeldungen.

(B) Analyse und Nutzung der Klassenübersicht

Die Rückmeldungen sind in jeder Niveaustufe grundsätzlich gleich aufgebaut.

Auf den ersten Seiten des Dokuments wird eine Klassenübersicht dargestellt, in der Sie schnell und übersichtlich einen ersten Überblick über die Ergebnisse erhalten.

! TIPP: Drucken Sie sich die Klassenübersicht aus, um sich Notizen machen zu können.

The screenshot shows a table titled 'Deutsch C2 Lesen' with columns for 'Nr', 'Name der Schülerin', 'Lesegeschwindigkeit', 'Lesegenauigkeit', and 'Leseverständnis'. Annotations explain the layout: 'Niveaustufe und Kompetenzbereiche' points to the table title; 'Klassenname' points to '5b'; 'Diagnostikbereiche' points to the sub-columns; 'Leserichtung Spalten: Ergebnisse der Klasse im jeweiligen Diagnostikbereich, verteilt auf die vorhandenen Fähigkeitsniveaus.' points to the sub-columns; 'Leserichtung Zeilen: Ergebnisse der einzelnen Schüler*innen' points to the rows.

Nr	Name der Schülerin	Lesegeschwindigkeit (gelesene Wörter in 2 Minuten)			Lesegenauigkeit (richtig gelesene Sätze von 12)		Leseverständnis (erreichte Punkte)	
		in Ansätzen ausgeprägt 0–30	der Niveaustufe angemessen 31–48	eher weit entwickelt 49–64	eher ungenau 0–9	eher genau 10–12	in Ansätzen ausgeprägt 0–10	eher weit entwickelt 11–14
1	Kind 1		40		7		6	
2	Kind 2		31		5		2	
3	Kind 3		32		4		7	
4	Kind 4		31		3		8	
5	Kind 5	21			0		2	
6	Kind 6		33		7		4	
7	Kind 7			54	8		5	
8	Kind 8		44			12		14
9	Kind 9		41		9		10	
10	Kind 10		32		3		8	
11	Kind 11		37		7		8	
12	Kind 12		38		7		5	
13	Kind 13		46			12	10	
14	Kind 14	14			4		0	
15	Kind 15		40		8		8	
16	Kind 16		43			12		13
17	Kind 17			56	9			11
18	Kind 18		34			11	6	
19	Kind 19		38		3		6	
20	Kind 20		45		9			11
21	Kind 21		41		4		8	

Beispiel: In der abgebildeten Klassenübersicht erkennen Sie, in welchen der drei Diagnostikbereichen die Klasse 5b verstärkt Förderbedarf hat. Anhand der Verteilungen in den unterschiedlichen Diagnostikbereichen (Spalten) können Sie erkennen, dass sowohl in der Lesegenauigkeit als auch im Leseverständnis ein Großteil der Lerngruppe nicht die Anforderungen der Lernstufe erreicht hat. Die Anforderungen im Bereich der Lesegeschwindigkeit werden allerdings von einem Großteil der Klasse bereits erfüllt.

In der Klassenübersicht werden erste Hinweise auf Unterrichtsschwerpunkte ersichtlich, indem die Verteilung der Lerngruppe in den einzelnen Diagnostikbereichen durch getroffene Fähigkeitsbereiche verdeutlicht werden.

Die Formulierungen „in Ansätzen ausgeprägt“ oder „eher ungenau“ weisen darauf hin, dass ein Förderbedarf bestehen könnte. Dahingegen lassen die Formulierungen „der Niveaustufe angemessen“ und „eher weit entwickelt“ darauf schließen, dass kein Förderbedarf vorliegt.

Schritt 1 Mithilfe der Klassenübersicht Unterrichtsschwerpunkte setzen

Die Verteilung der Leistungen in den einzelnen Diagnostikbereichen kann ein wichtiger Anhaltspunkt für Ihre Unterrichtsentwicklung sein. Dabei helfen die folgenden Fragen:

1. In welchem Diagnostikbereich hat ein Großteil meiner Schüler*innen schon angemessene Fähigkeiten entwickelt?
2. In welchem Diagnostikbereich haben noch mehrere Schüler*innen Schwierigkeiten?
3. Welche Unterrichtsschwerpunkte ergeben sich daraus bzw. welche Teilkompetenzen sollten hierfür fokussiert werden?
4. Welche Unterrichtsmethoden können dafür sinnvoll sein? Z. B. Übungen zur Förderung der basalen Lesefähigkeiten, wie bspw. das Lesetandem.
5. Wie kann ich die Klassenübersicht auch für mögliche Gruppeneinteilungen nutzen? Welche Schüler*innen haben bspw. ähnliche Leistungen?

TIPP:

- Sie können mit Hilfe der *ILeA plus*-Ergebnisse und der Klassenübersicht bewusst homogene und heterogene Leistungsgruppen bilden.
- Halten Sie die Unterrichtsschwerpunkte so konkret wie möglich in Ihrem Arbeitsplan fest.

Schritt 2 Mithilfe der Klassenübersicht erste individuelle Förderbedarfe erkennen

Die Analyse der Klassenübersicht kann Ihnen wichtige Hinweise hinsichtlich auffälliger individueller Schüler*innenergebnisse geben. Dabei hilft folgende Herangehensweise:

1. Identifizieren Sie Schüler*innen (Zeile) mit zusätzlichem Förderbedarf.
2. Identifizieren Sie Schüler*innen (Zeile) mit besonders guten Ergebnissen.

Beispiel: In der Beispielerückmeldung oben ist zu erkennen, dass Kind 5 und 14 zusätzlichen Förderbedarf (vor allem in den basalen Lesefähigkeiten) aufweisen und Kind 8, 16, 17 und 20 schon gute Ergebnisse zeigen (vor allem in Bezug auf die hierarchiehöheren Lesefähigkeiten).

Beachten Sie GsVO - §14, Absatz 6³¹

- ! Für Schüler*innen, bei denen auf Grund der Lernausgangslagenerhebung und der Lernbeobachtung längerfristiger besonderer Förderbedarf zu erwarten ist, wird ein individueller Förderplan erstellt [...].

(C) Analyse und Nutzung der Individualrückmeldung

Für jedes Kind gibt es eine individuelle Rückmeldung.

Diese sollte gespeichert, aber auf Grund ihrer Größe nicht ausgedruckt werden; entsprechende Zip-Dateien stehen hierfür zur Verfügung. In diesen Individualrückmeldungen finden Sie detailliertere Informationen über die Ergebnisse und Leistungen der einzelnen Schüler*innen, die in einzelne Diagnostikbereiche unterteilt sind, wie bspw. *Lesen* oder *Wörter schreiben*.

³¹ <https://www.schulgesetz-berlin.de/berlin/grundschulverordnung.php>

Die Individualrückmeldung besteht grundsätzlich aus den drei Abschnitten „Ergebnisse“, „Einordnung der Ergebnisse“ und „Förderempfehlungen“.

Niveaustufe und Kompetenzbereiche

Deutsch C1 Lesen Kind 9
4b

Die nachfolgenden Auswertungen sind nur für Lehrkräfte bestimmt. Die ausgewerteten Aufgaben wurden für die ersten sechs Schulwochen zum Beginn der **4 Jahrgangsstufe** normiert. Bitte beachten Sie bei der Auswertung der vorliegenden Rückmeldung, ob Ihr ausgewähltes Aufgabenpaket als Standard für Ihre Jahrgangsstufe vorgesehen ist. Falls nicht, bitten wir Sie dies bei der Interpretation der Ergebnisse zu berücksichtigen.

Ergebnisse

Kind 9 hat die Aufgabenpakete Lesegeschwindigkeit und Lesegenauigkeit (Leseflüssigkeit) und Leseverständnis bearbeitet und dabei die folgenden Ergebnisse erzielt:

Nummer des Kindes

Hinweis zum ausgewählten Aufgabenpaket

Name des Abschnitts

Schritt 4 Mithilfe der Individualrückmeldung individuelle Förderbedarfe erkennen

Abschnitt: Ergebnisse

Im Abschnitt „Ergebnisse“ zeigt die Auswertung zunächst einen Überblick der Ergebnisse, untergliedert in die einzelnen Diagnostikbereiche.

Diagnostikbereiche

Erreichte Punkte und ausgewiesenes Fähigkeitsniveau des Kindes

Einordnung der vorhandenen Leistung im Rahmen der Fähigkeitsniveaus.

Ergebnisse

Kind 9 hat die Aufgabenpakete Lesegeschwindigkeit und Lesegenauigkeit (Leseflüssigkeit) und Leseverständnis bearbeitet und dabei die folgenden Ergebnisse erzielt:

Lesegeschwindigkeit

13 gelesene Wörter in 2 Minuten
Die Lesegeschwindigkeit ist **in Ansätzen ausgeprägt**

Lesegenauigkeit

0 von 12 Sätzen richtig gelesen
Kind 9 hat **eher ungenau** gelesen

Leseverständnis

4 Punkte bei 12 möglichen
Das Leseverständnis ist **in Ansätzen ausgeprägt**

Ergebnisse im Detail

1. Inhaltsgleiche Sätze: 1 von 2
2. Textpuzzle: 0 von 3
3. Bild-Text-Zuordnung: 1 von 1
4. Textfragen: 2 von 6

Abschnitt: Einordnung der Ergebnisse, Förderempfehlungen und Fazit

Im Abschnitt „Einordnung der Ergebnisse, Förderempfehlungen und Fazit“ werden sowohl die Ergebnisse des Kindes zusammengefasst als auch eine Einordnung der gezeigten Leistung. Sie können daran ablesen, welche Fähigkeiten bereits entwickelt wurden und in welchen Bereichen noch zusätzlicher Förderbedarf besteht. Im Rahmen eines Fazits werden abschließend die Ergebnisse zusammengefasst.

Einordnung der Ergebnisse und Förderempfehlungen

Leseflüssigkeit
Kind 9 hat basale Lesefähigkeiten entwickelt, zeigt beim sinnentnehmenden Erlesen von Wörtern und Sätzen jedoch noch Unsicherheiten. Der Lesevorgang erfolgt noch verhältnismäßig langsam und ist von häufigen Lesefehlern geprägt. Das zunehmend automatisierte schnelle Entschlüsseln von Wörtern und das Aufbauen von Sinnzusammenhängen innerhalb eines Satzes ist noch nicht in ausreichendem Maß abgesichert.

Leseverständnis
Kind 9 liest Texte mit kurzem und mittlerem Textumfang erst ansatzweise verstehend. Die Verarbeitung des Sprachmaterials und das Erfassen von Aussagen auf Textebene bereiten noch größere Schwierigkeiten.

Fazit

Kind 9 hat erste grundlegende Fähigkeiten beim Erlesen von Wörtern, Sätzen und Texten erworben, diese sind allerdings noch nicht in ausreichendem Maße abgesichert und automatisiert. Die Förderung legt einen besonderen Schwerpunkt auf die basalen Lesefähigkeiten auf Satz- und Textebene, insbesondere auf die zunehmende Geläufigkeit und Genauigkeit beim Lesen angemessen anspruchsvoller Texte. Die Weiterentwicklung der basalen Lesefähigkeiten sollte auch dem Leseverständnis zugutekommen. Gleichzeitig ist es dringend erforderlich, dass Kind 9 Lesestrategien erwirbt, die das selbstständige und sinnverstehende Lesen unterstützen. Für die weitere

Schritt 5 Mithilfe der Individualrückmeldung individuelle Förderempfehlungen erhalten

Abschnitt: Förderempfehlungen

Im Abschnitt „Förderempfehlungen“ werden konkrete Empfehlungen zu weiteren Förderungen gegeben. Für die jeweiligen Bereiche, in denen eine Förderempfehlung vorliegt, gibt es eine Auflistung möglicher Übungen sowie Verlinkungen zu konkretem Fördermaterial.

Förderempfehlungen

Übungen zum Trainieren basaler Lesefähigkeiten

- **Übungen zum Hypothesenüberprüfen auf Satzebene**, z. B. Sätze mit vertauschten Zeilen ordnen (S. 11)
<https://i.bsbb.eu/8000>
- **Übungen zum Hypothesenaufstellen auf Satz- und Textebene**, z. B. Reimwörter einsetzen (S. 13)
<https://i.bsbb.eu/8006>
- **Übungen zum Durchgliedern der Wörter (Segmentieren)**, z. B. Wörter in Silben gliedern (S. 3)
<https://i.bsbb.eu/8015>
- **Üben der Leseflüssigkeit durch Lautlesetandems (Stufe C)**
<https://i.bsbb.eu/8083>

Übungen zur Förderung der Einstellung zum Lesen und der höheren Lesefähigkeiten

- **Reziprokes Lesen (S. 41)**
<https://i.bsbb.eu/8036>
- **Lesemotivation entwickeln anhand einer besonderen Buchvorstellung**, z. B. Anfang und Ende - Buchquartett an der Leseleine
<https://i.bsbb.eu/8033>

Hinweis: Fehlende Individualrückmeldung



Wenn ein Kind *lLeA plus* noch nicht begonnen oder abgeschlossen hat, liegt auch keine Individualrückmeldung für dieses Kind in den Rückmeldungen vor. Die Klassenübersicht ist trotzdem abrufbar, mit folgendem Hinweis für das betreffende Kind:

Keine Daten vorhanden

Kind 6 hat bisher noch keine Aufgaben bearbeitet.

Schritt 6 Mithilfe der Individualrückmeldung individuelle Fördermaßnahmen planen

Zur Planung von individuellen Fördermaßnahmen hilft Ihnen folgende Herangehensweise:

1. Identifizieren Sie die Schüler*innen mit hohem Förderbedarf, planen Sie im Team die Maßnahmen zur Förderung und erarbeiten Sie einen Förderplan. Beachten Sie dabei die wichtigsten Regeln: wenige Fördermaßnahmen, konkrete Ziele formulieren, konkrete Maßnahmen (Wer? Wann? Was?) festhalten.
2. Behalten Sie auch Ihre starken Schüler*innen im Blick, um auch diese angemessen zu fördern.



TIPP: Sie können die Individualrückmeldung als Grundlage für Elterngespräche nutzen.

(D) Evaluation der Fördermaßnahmen

lLeA plus ist ein Instrument zur lernbegleitenden Diagnostik. Nachdem Sie die Diagnose durchgeführt, die Ergebnisse analysiert und Fördermaßnahmen umgesetzt haben, ist es sinnvoll zu überprüfen, inwiefern die Maßnahmen wirksam waren. Hierfür bietet es sich an, *lLeA plus* als Messwiederholung am Ende des Schuljahres oder auch im folgenden Jahr einzusetzen.

Informationen hierzu sind in Abschnitt [2.4 Messwiederholung](#) zu finden.

3.3 Empfehlungen zur Auswertung für das Fach Mathematik

Bei der Nutzung von Tabletgeräten: Da *ILeA plus* als Desktop-Anwendung (PC/Laptop/Notebook mit Computermaus) entwickelt und normiert wurde, sind die Ergebnisse entsprechend zu interpretieren.

Auch wurde im Schuljahr 2023/24 die Anwendung von spezifischen Übungen aus dem Zahlzerlegungsbereich (ZZ) am Tablet anhand einer Moduseffektstudie untersucht. Hierzu findet sich in den Rückmeldungen folgender Hinweis:

Im Förderinhalt Zahlzerlegung wurden die Grenzwerte für die Durchführung der zeitgebundenen Aufgabenanteile am Tablet angepasst, weil eine schnellere Bearbeitung nachgewiesen werden konnte und das in diesem Test eine bedeutende Rolle für die Auswertung spielt.

(A) Abrufen der Ergebnismeldungen

Wählen Sie im ISQ-Portal www.isq.berlin/portal das *ILeA plus*-Projekt aus.

Sobald ein Kind der Lerngruppe die Lernstandsanalyse beendet hat, kann auf der rechten Seite - je Fach - die Rückmeldung Ihrer Lerngruppe heruntergeladen werden. Aufgrund der Dateigröße empfehlen wir, die Rückmeldungen herunterzuladen, jedoch nicht komplett auszudrucken. Das Dokument enthält sowohl eine Klassenübersicht als auch Individualrückmeldungen.

(B) Analyse und Nutzung der Klassenübersicht

Die Rückmeldungen sind in jeder Niveaustufe grundsätzlich gleich aufgebaut. Auf den ersten Seiten des Dokuments wird eine Klassenübersicht dargestellt, in der Sie schnell und übersichtlich einen ersten Überblick über die Ergebnisse erhalten.

! TIPP: Drucken Sie sich die Klassenübersicht aus, um sich Notizen machen zu können.

Niveaustufe und Leitidee

Mathematik B
Zahlen und Operationen

Klassenübersicht
3a

Klassenname

Leserichtung Spalten:
Ergebnisse der Klasse verteilt auf die vorhandenen Förderinhalte (Anzahl der Fehler)

Nr	Schüler*in	Förderinhalte										
		KA	SW	OR	ST	GV	ZZ	ZF	ZR	PM	MD	
1	Kind 1	4	1	9	2	3	1	3	0	3	2	
2	Kind 2	7	5	18	0	11	6	L	9	1	4	2
3	Kind 3	1	0	1	2	2	2	0	0	0	0	
4	Kind 4	3	2	0	1	3	0	1	0	2	1	
5	Kind 5	3	0	5	2	6	3	4	0	4	3	
6	Kind 6	5	0	4	1	8	0	L	1	1	4	6
7	Kind 7	6	0	2	2	1	0	1	0	0	0	
8	Kind 8	5	1	1	0	0	0	2	1	1	2	
9	Kind 9	4	0	1	1	4	1	2	0	3	4	
10	Kind 10	5	0	6	1	5	3	1	0	4	2	
11	Kind 11	7	0	10	0	12	3	2	0	5	2	
12	Kind 12	1	0	0	0	5	1	2	0	1	0	
13	Kind 13	3	0	1	1	6	4	1	0	0	1	
14	Kind 14	5	1	14	3	9	4	5	0	6	6	
15	Kind 15	5	0	2	0	5	0	L	2	1	3	1
16	Kind 16	5	1	8	0	12	3	L	5	1	5	2
17	Kind 17	8	0	2	1	10	1	2	1	2	4	
18	Kind 18	4	1	5	2	4	0	3	0	2	0	
19	Kind 19	13	3	15	0	9	2	L	6	0	5	9
20	Kind 20	4	0	3	2	6	0	4	1	0	1	
Anzahl der ausgewiesenen Förderinhalte		2	4	3	1	8	8	7	6	8	3	

Förderinhalte (Erklärungen s.u.)

„L“: auffällig langsames Bearbeiten

Leserichtung Zeilen:
Ergebnisse der einzelnen Schüler*innen (Anzahl der Fehler pro Förderinhalt)

KA = Kardinale Zahlvorstellungen aufbauen (über 23 Aufgaben) [III.64, <https://s.bsbb.eu/leitidee1020>]
SW = Tragfähiges Stellenwertverständnis aufbauen (über alle Aufgaben) [III.66, <https://s.bsbb.eu/leitidee1025>]
OR = Ordinale Zahlvorstellungen aufbauen (über 22 Aufgaben) [III.68, <https://s.bsbb.eu/leitidee1022>]
ST = Relevante Arbeitsmittel unter Berücksichtigung der gegebenen Strukturmerkmale und Konventionen nutzen (über alle Aufgaben) [III.72, <https://s.bsbb.eu/leitidee1024>]
GV = Grundvorstellungen zu Rechenoperationen aufbauen (über 15 Aufgaben) [III.73, <https://s.bsbb.eu/leitidee1019>]
ZZ = Zahlzerlegungen sowie Addition und Subtraktion im ZR 10 automatisieren (L wenn langsame Bearbeitung) (über 20 Aufgaben) [III.62, <https://s.bsbb.eu/leitidee1010>]
ZF = Überwinden fehlerhafter zählender Vorgehensweisen (über alle Aufgaben) [III.70, <https://s.bsbb.eu/leitidee1026>]
ZR = Mit Zahlen statt mit Ziffern rechnen können (über alle Aufgaben) [III.75, <https://s.bsbb.eu/leitidee1027>]
PM = Tragfähige Strategien zur Addition und Subtraktion nutzen (über 6 Aufgaben) [III.77, <https://s.bsbb.eu/leitidee1023>]
MD = Multiplikations- und Divisionsaufgaben richtig lösen (über 9 Aufgaben) [III.79, <https://s.bsbb.eu/leitidee1021>]

 **Grau hinterlegte Zellen** bedeuten auffällige Ergebnisse im Sinne eines Förderbedarfs (berechnet nach der Anzahl der gemachten Fehler über verschiedene Aufgaben).

 Ein Blick auf die letzte Zeile der Tabelle „Anzahl der ausgewiesenen Förderinhalte“ sowie die Anzahl der **grau hinterlegten Zellen** hilft Ihnen bei der Auswertung der Ergebnisse in Bezug auf mögliche Unterrichtsschwerpunkte.

Beispiel: An den Verteilungen der jeweiligen Förderinhalte (Spalten) können Sie erkennen, dass in den inhaltlichen Kompetenzen GV, ZZ und ZR fast die Hälfte der Kinder der 3a auffällige Ergebnisse hat, da hier noch viele Fehler gemacht wurden.

Schritt 1 Mithilfe der Klassenübersicht Unterrichtsschwerpunkte setzen

Die Verteilung der Leistungen in den einzelnen Diagnostikbereichen kann ein wichtiger Anhaltspunkt für Ihre Unterrichtsentwicklung sein. Dabei helfen die folgenden Fragen:

1. Bei welchen inhaltlichen Kompetenzen hat ein Großteil meiner Schüler*innen schon angemessene Fähigkeiten entwickelt (kein/wenig Förderbedarf)?
2. Bei welchen inhaltlichen Kompetenzen zeigt ein Großteil der Lerngruppe noch Schwächen? TIPP: Anzahl der ausgewiesenen Förderinhalte – grau hinterlegte Zelle?
3. Welche Unterrichtsschwerpunkte ergeben sich daraus bzw. welche Förderinhalte sollten hierfür fokussiert werden?
4. Welche Unterrichtsmethoden können dafür sinnvoll sein? Z. B. Übungen zur Zahlzerlegung oder zum Aufbau kardinaler Zahlvorstellungen.
5. Wie kann ich die Klassenübersicht auch für mögliche Gruppeneinteilungen nutzen? Welche Schüler*innen haben bspw. ähnliche Leistungen?

 **TIPP:** Sie können mit Hilfe der *ILeA plus*-Ergebnisse und der Klassenübersicht bewusst homogene und heterogene Leistungsgruppen bilden. Halten Sie die Unterrichtsschwerpunkte so konkret wie möglich in Ihrem Arbeitsplan fest.

Schritt 2 Mithilfe der Klassenübersicht erste individuelle Förderbedarfe erkennen

Die Analyse der Klassenübersicht kann Ihnen wichtige Hinweise hinsichtlich auffälliger individueller Schüler*innenergebnisse geben. Dabei hilft folgende Herangehensweise:

1. Identifizieren Sie Schüler*innen (Zeile) mit zusätzlichem Förderbedarf.
2. Identifizieren Sie Schüler*innen (Zeile) mit besonders guten Ergebnissen.

Beispiel: In der Beispielrückmeldung ist zu erkennen, dass die Kinder mit den Nummern 2, 14 und 19 deutlich zusätzlichen Förderbedarf aufweisen, denn hier werden in vielen inhaltlichen Kompetenzen Förderbedarfe ausgewiesen. Die Kinder mit den Nummern 1, 3, 7, 9, 12 und 18 haben schon gute Ergebnisse erzielt, da in der Rückmeldung keine Förderbedarfe in den inhaltlichen Kompetenzen ausgewiesen werden.

Beachten Sie GsVO - §14, Absatz 6³²

 Für Schüler*innen, bei denen auf Grund der Lernausgangslagenerhebung und der Lernbeobachtung längerfristiger besonderer Förderbedarf zu erwarten ist, wird ein individueller Förderplan erstellt [...].

(C) Analyse und Nutzung der Individualrückmeldung

Für jedes Kind gibt es eine individuelle Rückmeldung. Diese sollte gespeichert, aber aufgrund ihrer Größe nur bei Bedarf ausgedruckt werden; entsprechende Zip-Dateien stehen dafür zur Verfügung. In den Individualrückmeldungen finden Sie konkrete Informationen über die Ergebnisse und Leistungen der einzelnen Schüler*innen, die in einzelne inhaltliche Bereiche unterteilt sind.

Sie besteht grundsätzlich aus den zwei Abschnitten „Darstellung der Ergebnisse“ und „Lernstand (Einordnung der Ergebnisse mit Förderempfehlungen)“.

³² <https://www.schulgesetz-berlin.de/berlin/grundschulverordnung.php>

Niveaustufe
und Leitidee



Mathematik B
Zahlen und Operationen

Nummer
des Kindes

Kind 2
3a

Die nachfolgenden Auswertungen sind nur für Lehrkräfte bestimmt.
Die ausgewerteten Aufgaben wurden für die ersten sechs Schulwochen zum Beginn der **3 Jahrgangsstufe** normiert. Bitte beachten Sie bei der Auswertung der vorliegenden Rückmeldung, ob Ihr ausgewähltes Aufgabenpaket als Standard für Ihre Jahrgangsstufe vorgesehen ist. Falls nicht, bitten wir Sie dies bei der Interpretation der Ergebnisse zu berücksichtigen.

Kind 15 hat das Aufgabenpaket Mathematik B **Zahlen und Operationen** bearbeitet und dabei folgende Ergebnisse erzielt:

Zahlen auffassen und darstellen	
Wechsel zwischen den Zahldarstellungen natürlicher Zahlen bis 100	
Das Eintippen von Zahlen , die mit dem Zehnersystemmaterial dargestellt sind, gelingt Kind 15 bei	5 von 5 Aufgaben.
Das Darstellen von symbolisch vorgegebenen Zahlen mit Zehnersystemmaterial gelingt bei	4 von 5 Aufgaben.
Die quasisimultane Zahlauffassung („Schnelles Sehen“) von Punktebildern und von Darstellungen am Rechenrahmen gelingt Kind 15 bei	1 von 8 Darstellungen.

Hinweis zum ausgewählten Aufgabenpaket

Inhaltliche
Kompetenz
(RLP-Bezug)

Schritt 3 Mithilfe der Individualrückmeldung individuelle Förderbedarfe erkennen

Abschnitt: Darstellung der Ergebnisse

Im Abschnitt „Ergebnisse“ zeigt die Auswertung zunächst einen Überblick der Ergebnisse, untergliedert in die einzelnen inhaltlichen Bereiche mit engem Rahmenlehrplanbezug.

Kind 2 hat das Aufgabenpaket Mathematik B **Zahlen und Operationen** bearbeitet und dabei folgende Ergebnisse erzielt:

Themen-
bereiche (RLP)

Anforderungen der
jeweiligen
Niveaustufen (RLP)

Darstellung der
Ergebnisse des
Kindes – erste
Hinweise auf
Fehlvorstellungen
werden gegeben

Zahlen auffassen und darstellen	
Wechsel zwischen den Zahldarstellungen natürlicher Zahlen bis 100	
Das Eintippen von Zahlen , die mit dem Zehnersystemmaterial dargestellt sind, gelingt Kind 2 bei	5 von 5 Aufgaben.
Das Darstellen von symbolisch vorgegebenen Zahlen mit Zehnersystemmaterial gelingt bei	4 von 5 Aufgaben.
Die quasisimultane Zahlauffassung („Schnelles Sehen“) von Punktebildern und von Darstellungen am Rechenrahmen gelingt Kind 2 bei	1 von 8 Darstellungen.
Bei der quasisimultanen Zahlauffassung treten Fehler auf durch:	
Zahlendreher	0
Fehler bei der Strukturumtutung	0
Zählfehler um ± 1	0
Zeilenfehler am Arbeitsmittel	0
andere Fehler	7
Bündeln (und Entbündeln) von Mengen bis 100	
Der Umgang mit Mengendarstellungen, bei denen zunächst gebündelt werden muss (z. B. 2 Zehner und 15 Einer = 35), gelingt Kind 2 bei	4 von 5 Aufgaben.
Eine Aufgabe zum Vergleich von 10 Einern und 1 Zehner löst Kind 2	korrekt.
Erkennen von Stellenwerten und Verwenden des Zehnersystems	
Die Identifizierung der Stellenwerte im Zahlwort bereitet Kind 2	große Schwierigkeiten.
Es wurden im gesamten Test insgesamt	0 Zahlendreher festgestellt.
Zahlen ordnen	
Vergleichen von natürlichen Zahlen bis 100	
Ein anschaulicher Zahlvergleich mit dem Zehnersystemmaterial gelingt bei	3 von 5 Aufgaben.
Zahldarstellungen, bei denen gebündelt werden muss , kann Kind 2	nicht sicher deuten.
Bei akustisch diktieren Zahlen soll die größere Zahl bestimmt und eingegeben werden. Das gelingt Kind 2 bei	0 von 5 Aufgaben.
Unsicherheiten beim Zahlvergleich und/oder beim Eintippen von Zahlen im Zahlenraum bis 20 , sind	problematisch.
Zahlenstrahl	

Abschnitt: Lernstand (Einordnung der Ergebnisse mit Förderempfehlungen)

Im Abschnitt „Lernstand“ werden sowohl die Ergebnisse des Kindes zusammengefasst, als auch eine Einordnung geliefert, in welchen inhaltlichen Kompetenzen eine Förderung stattfinden sollte, um ein erfolgreiches Weiterlernen zu ermöglichen, und in welchen Kompetenzen das Kind unauffällige Ergebnisse hat.

Lernstand

Folgende inhaltliche Kompetenzen sollten **gefördert** werden, um Kind 2 ein erfolgreiches Weiterlernen zu ermöglichen:

KA: Kardinale Zahlvorstellungen aufbauen (10 Fehler bei 23 Aufgaben, III.64, <https://s.bsbb.eu/leitidee1020>)

OR: Ordinale Zahlvorstellungen aufbauen (20 Fehler bei 22 Aufgaben, III.68, <https://s.bsbb.eu/leitidee1022>)

PM: Tragfähige Strategien zur Addition und Subtraktion nutzen (6 Fehler bei 6 Aufgaben, III.77, <https://s.bsbb.eu/leitidee1023>)

MD: Multiplikations- und Divisionsaufgaben richtig lösen (9 Fehler bei 9 Aufgaben, III.79, <https://s.bsbb.eu/leitidee1021>)

Folgende inhaltliche Kompetenzen waren bei der Bearbeitung **unauffällig**:

SW: Tragfähiges Stellenwertverständnis aufbauen (0 Fehler über alle Aufgaben, III.66, <https://s.bsbb.eu/leitidee1025>)

ST: Relevante Arbeitsmittel unter Berücksichtigung der gegebenen Strukturmerkmale und Konventionen nutzen (0 Fehler über alle Aufgaben, III.72, <https://s.bsbb.eu/leitidee1024>)

GV: Grundvorstellungen zu Rechenoperationen aufbauen (1 Fehler bei 15 Aufgaben, III.73, <https://s.bsbb.eu/leitidee1019>)

Schritt 4 Mithilfe der Individualrückmeldung individuelle Förderempfehlungen erhalten

Abschnitt: Förderempfehlungen

Im Abschnitt „Förderempfehlungen“ werden konkrete Empfehlungen zu weiteren Förderungen gegeben. Für die jeweiligen Bereiche, in denen eine Förderempfehlung vorliegt, gibt es eine Auflistung möglicher Übungen sowie Verlinkungen zu konkretem Fördermaterial. Die Bezeichnung III.64 gibt außerdem Hinweise, auf welcher Seite im Fachteil Mathematik (Teil III) weitere Fachinformationen zu finden sind.

Lernstand

Folgende inhaltliche Kompetenzen sollten **gefördert** werden, um Kind 2 ein erfolgreiches Weiterlernen zu ermöglichen:

KA: Kardinale Zahlvorstellungen aufbauen (10 Fehler bei 23 Aufgaben, III.64, <https://s.bsbb.eu/leitidee1020>)

OR: Ordinale Zahlvorstellungen aufbauen (20 Fehler bei 22 Aufgaben, III.68, <https://s.bsbb.eu/leitidee1022>)

PM: Tragfähige Strategien zur Addition und Subtraktion nutzen (6 Fehler bei 6 Aufgaben, III.77, <https://s.bsbb.eu/leitidee1023>)

MD: Multiplikations- und Divisionsaufgaben richtig lösen (9 Fehler bei 9 Aufgaben, III.79, <https://s.bsbb.eu/leitidee1021>)



Hinweis: Fehlende Individualrückmeldung

Wenn ein Kind *ILeA plus* noch nicht begonnen oder abgeschlossen hat, liegt auch keine Rückmeldung für dieses Kind in den Individualrückmeldungen vor. Die Klassenübersicht ist trotzdem abrufbar, mit folgendem Hinweis für das betreffende Kind:

Keine Daten vorhanden

Kind 6 hat bisher noch keine Aufgaben bearbeitet.

Schritt 5 Mithilfe der Individualrückmeldung individuelle Fördermaßnahmen planen

Zur Planung von individuellen Fördermaßnahmen hilft Ihnen folgende Herangehensweise:

1. Identifizieren Sie die Schüler*innen mit hohem Förderbedarf, planen Sie im Team die Maßnahmen zur Förderung und erarbeiten Sie einen Förderplan. Beachten Sie dabei die wichtigsten Regeln: wenige Fördermaßnahmen, konkrete Ziele formulieren, konkrete Maßnahmen (Wer? Wann? Was?) festhalten.
2. Behalten Sie auch Ihre starken Schüler*innen im Blick, um auch diese angemessen zu fördern.



TIPP: Sie können die Individualrückmeldung als Grundlage für Elterngespräche nutzen.

(D) Evaluation der Fördermaßnahmen

ILeA plus ist ein Instrument zur lernbegleitenden Diagnostik. Nachdem Sie die Diagnose durchgeführt, die Ergebnisse analysiert und Fördermaßnahmen umgesetzt haben, ist es sinnvoll zu überprüfen, inwiefern die Maßnahmen wirksam waren. Hierfür bietet es sich an, *ILeA plus* als Messwiederholung am Ende des Schuljahres oder auch im folgenden Jahr einzusetzen.

Informationen hierzu sind in Abschnitt [2.4 Messwiederholung](#) zu finden.

**Wir danken für Ihr Interesse an *ILeA plus* und
wünschen Ihnen eine gelingende Durchführung!**

Sie haben Fragen zum vorliegenden Material oder möchten uns Feedback geben? Kontaktieren Sie uns!

Telefon	030 83 85 83 50 (ISQ Hotline von 7:30 Uhr bis 15:00 Uhr)
Home	www.isq.berlin/ileaplus/
Mail	ileaplus@isq.berlin

4. Literatur und relevante Links

Im Folgenden finden Sie Literaturhinweise. Fördermaterialien und Hinweise sind im Manual mit Hyperlinks hinterlegt. Die zugehörige URL finden Sie in den Fußnoten.

Handbuch von ILeA plus (2021): [https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/lernbegleitende Diagnostik/ilea_plus/ILeAplus.pdf](https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/lernbegleitende_Diagnostik/ilea_plus/ILeAplus.pdf)

Berliner Rahmenlehrplan kompakt für die Jahrgangsstufen 1 bis 10 (2017).
<https://www.berlin.de/sen/bildung/unterricht/faecher-rahmenlehrplaene/rahmenlehrplaene/klasse-1-10/>

Schulgesetz für das Land Berlin (2004). <https://www.schulgesetz-berlin.de/berlin/schulgesetz.php>

Schulgesetz Berlin. Grundschulverordnung (2005). <https://www.schulgesetz-berlin.de/berlin/grundschulverordnung.php>

Schulgesetz Berlin. Sonderpädagogikverordnung (2005). <https://www.schulgesetz-berlin.de/berlin/sonderpaedagogikverordnung.php>

Förderhinweise der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie:
<https://www.berlin.de/sen/bildung/schule/foerderung/>

Material für die sonderpädagogische Förderung und den gemeinsamen Unterricht vom Bildungsserver Berlin Brandenburg. <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/unterricht/sonderpaedagogik/material>